



Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹

Tradition trifft Innovation.

Profitabilität

Konsolidierter
Halbjahresbericht 2020

[hb2020.llb.li](https://www.llb.li/hb2020)

Die LLB-Gruppe im Profil

Die LLB-Gruppe positioniert sich erfolgreich als Universalbank mit starkem Private Banking- und institutionellem Geschäft.

Erste Bank in Liechtenstein,
gegründet 1861

Moody's Rating
Aa2

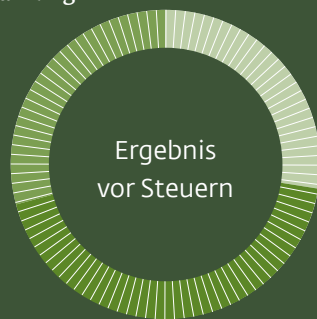
Drei Banken:
Liechtenstein, Schweiz und Österreich

Zwei Kompetenzzentren:
Asset Management und Fund Services

Drei profitable Marktdivisionen

29.0 %
Retail & Corporate
Banking

27.6 %
Private Banking

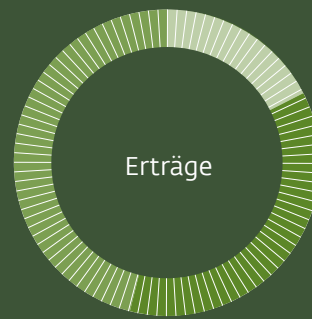


43.4 %
Institutional
Clients

Diversifizierte Ertragsstruktur

45.9 %
Anlagegeschäft

17.7 %
Handelsgeschäft



36.4 %
Zinsgeschäft

Ausgezeichnete Investmentkompetenz
Refinitiv Lipper Group Award
«2020 WINNER SWITZERLAND» für den Fonds
LLB Aktien Dividendenperlen Global

Stark in drei Heimmärkten
Bedeutendste Universalbank
in Liechtenstein
Grösste Regionalbank der Ostschweiz
Führende Vermögensverwaltungsbank
in Österreich

Inhalt

	Geschäftslage
4	Informationen für die Aktionäre
5	Kennzahlen
6	Brief an die Aktionäre
11	Segment Retail & Corporate Banking
12	Segment Private Banking
13	Segment Institutional Clients
14	Segment Corporate Center
	Konsolidierte Halbjahresrechnung der LLB-Gruppe (ungeprüft)
17	Konsolidierter Halbjahresbericht
19	Konsolidierte Erfolgsrechnung
20	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
21	Konsolidierte Bilanz
22	Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung
23	Konsolidierte Mittelflussrechnung
25	Rechnungslegungsgrundsätze
28	Segmentberichterstattung
30	Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung
34	Anmerkungen zur konsolidierten Bilanz und zu Ausserbilanzgeschäften



Zum Online-Halbjahresbericht
hb2020.llb.li

Informationen für die Aktionäre

LLB-Aktie

Valorenummer	35514757	
ISIN-Nummer	LI0355147575	
Kotierung	SIX Swiss Exchange	
Tickersymbole	Bloomberg	LLBN SW
	Reuters	LLBN.S
	Telekurs	LLBN

Kapitalstruktur

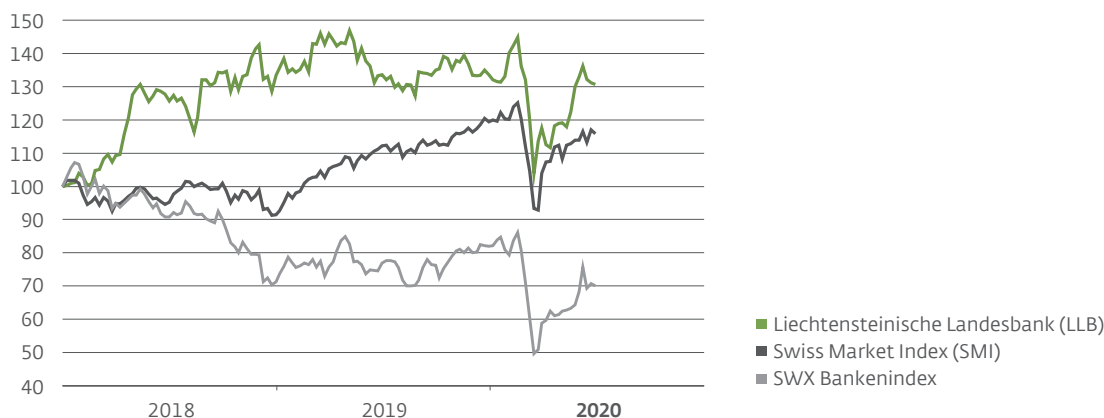
	30.06.2020	31.12.2019	+/- %
Aktienkapital (in CHF)	154'000'000	154'000'000	0.0
Anzahl ausgegebene LLB-Namenaktien (voll einbezahlt)	30'800'000	30'800'000	0.0
Anzahl ausstehende LLB-Namenaktien, dividendenberechtigt	30'511'059	30'435'705	0.2
	30.06.2020	30.06.2019	
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	30'478'678	30'628'215	-0.5

Informationen pro LLB-Aktie

	30.06.2020	31.12.2019	+/- %
Nominalwert (in CHF)	5.00	5.00	0.0
Börsenkurs (in CHF)	58.20	62.40	-6.7
	30.06.2020	30.06.2019	
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	1.87	1.88	-0.3
Kurs-Gewinn-Verhältnis	15.54	16.53	

Vergleich LLB-Aktie

Indiziert ab 1. Januar 2018



Kennzahlen

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Millionen CHF	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Erfolgsrechnung			
Geschäftsertrag	210.4	223.7	-5.9
Geschäftsaufwand	-143.1	-152.2	-6.0
Konzernergebnis	60.2	61.1	-1.5
Schlüsselzahlen			
Cost-Income-Ratio (in Prozent) * / **	65.5	69.7	
Rendite auf dem Eigenkapital, das den Aktionären der LLB zusteht (in Prozent)	5.9	6.1	

* Geschäftsaufwand (ohne Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken) im Verhältnis zum Geschäftsertrag (ohne erwartete Kreditverluste).

** Bereinigt um Markteffekte (Zinssatzswaps und Kurserfolge) beträgt die Cost-Income-Ratio 66.7 Prozent für das erste Semester 2020 und 71.2 Prozent für das erste Semester 2019.

Konsolidierte Bilanz und Kapitalbewirtschaftung

in Millionen CHF	30.06.2020	31.12.2019	+ / - %
Bilanz			
Total Eigenkapital	2'045	2'060	-0.7
Total Aktiven	24'028	22'662	6.0
Eigenmittelunterlegung			
Tier 1 Ratio (in Prozent) *	20.4	19.6	
Risikogewichtete Aktiven	7'958	8'351	-4.7

* Entspricht der CET 1 Ratio, da die LLB-Gruppe ausschliesslich über hartes Kernkapital verfügt.

Zusätzliche Informationen

in Millionen CHF	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Netto-Neugeld-Zufluss / (-Abfluss)	1'028	2'004	-48.7

in Millionen CHF	30.06.2020	31.12.2019	+ / - %
Geschäftsvolumen (in Millionen CHF)	86'466	89'283	-3.2
Kundenvermögen (in Millionen CHF)	73'481	76'322	-3.7
Kundenausleihungen (in Millionen CHF)	12'985	12'961	0.2
Personalbestand (teilzeitbereinigt, in Stellen)	1'075	1'077	-0.2

Ausschliesslich zum Zwecke der besseren Lesbarkeit wurde im vorliegenden Dokument meist auf die unterschiedliche geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet.

Die gewählte männliche Form ist in diesem Sinne geschlechtsneutral zu verstehen.

Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft: nachstehend auch Liechtensteinische Landesbank AG, Liechtensteinische Landesbank, LLB AG, LLB sowie LLB-Stammhaus genannt.

Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG: nachstehend auch LLB (Österreich) AG und LLB Österreich genannt. Bank Linth LLB AG: nachstehend auch Bank Linth genannt.

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Ausgabe ist verbindlich.

Den Halbjahresbericht 2020 bieten wir auch in einer interaktiven Online-Version an.

Deutsch: <http://hb2020.llb.li>

Englisch: <http://hr2020.llb.li>

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

LLB-Gruppe auf Kurs

Sehr geehrte Aktionärin Sehr geehrter Aktionär

«Dann kam Corona.» Wenn ein einzelner Satz die wesentlichen Geschehnisse im ersten Halbjahr umfassend umreissen kann, dann ist es dieser. Es gibt ein Davor und ein Danach. Das gilt sowohl für die Wirtschaft und Politik als auch die Gesellschaft. Im Fall der LLB heisst das: Die Gruppe ist dynamisch ins neue Jahr gestartet. Bis zur Ausbreitung des Covid-19-Virus und den damit verbundenen Börsenturbulenzen konnten wir ein gutes erstes Quartal verzeichnen. Der weitgehende Stillstand durch die Corona-Pandemie hat dann aber auch im Ergebnis der LLB Spuren hinterlassen.

In Anbetracht dieses anspruchsvollen Umfeldes haben wir jedoch ein gutes Resultat erzielt.

Stabiles Ergebnis trotz Corona-Pandemie

Trotz der aktuell grossen Herausforderungen hat die LLB-Gruppe mit CHF 60.2 Mio. (-1.5%) einen Gewinn auf Vorjahresniveau erwirtschaftet. Die Ertragslage ist stabil und ausgewogen. Die hohe Volatilität an den Finanzmärkten hat im März kurzzeitig zu überdurchschnittlichen Umsätzen im Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft sowie im Handelsgeschäft geführt. Belastend auf das Ergebnis wirkten hingegen der deutliche Rückgang der US-Dollar-Zinsen sowie das Negativzinsumfeld in der Schweiz und in Europa. Der Geschäftsaufwand liegt mit CHF 143.1 Mio. (-6.0%) klar unter dem der Vorjahresperiode. Das ist vor allem auf zwei Einmal-effekte zurückzuführen: Zum einen fällt der Personalaufwand durch die Anpassung des Umwandlungssatzes der Pensionskasse tiefer aus, zum anderen konnten durch die erzielte Einigung in einem bestehenden Rechtsfall Rückstellungen aufgelöst werden. Dank weiterer operativer Einsparungen konnten wir zudem die Kosten im Sachaufwand erneut senken.

Das Geschäftsvolumen bewegt sich mit CHF 86.5 Mia. nach wie vor auf hohem Niveau. Die Kundenausleihungen sind um 0.2 Prozent auf CHF 13.0 Mia. angestiegen. Die rückläufige Kursentwicklung an den Finanzmärkten seit Anfang des Jahres beeinflusst auch unsere Kundenvermögen. Aufgrund der negativen Markt- und Währungsperformance liegen diese mit CHF 73.5 Mia. um 3.7 Prozent unter dem Vorjahreswert. Mit einem Netto-Neugeld-Zufluss von CHF 1.0 Mia. bestätigten wir unser nachhaltiges Wachstum. Besonders erfreulich ist, dass wir erneut in allen drei Marktdivisionen und Buchungszentren Zuflüsse verzeichnen konnten.

Die LLB-Gruppe hat damit bewiesen, dass sie über eine solide Ausgangslage verfügt und sich auch in Krisenzeiten am Markt behaupten kann.

Gestärkt durch die Krise

Aber nicht nur im Geschäftsverlauf, sondern auch bei der Abwicklung unseres Tagesbetriebs hat die Corona-Pandemie Spuren hinterlassen. Um unsere Kunden und Mitarbeitenden bestmöglich zu schützen, haben wir alle behördlichen Vorgaben sofort umgesetzt. Statt persönlicher Treffen haben wir unsere Kunden intensiv telefonisch betreut. Ausserdem konnten sie auf unsere zahlreichen Angebote zur digitalen Abwicklung ihrer Bankgeschäfte zurückgreifen. Aufseiten der Mitarbeitenden haben wir die Mobilität deutlich erhöht. Die Homeoffice-Fähigkeit konnte binnen kürzester Zeit auf mittlerweile hundert Prozent ausgebaut werden. Wo das Arbeiten von zu Hause aus nicht möglich war, haben wir Teams aufgeteilt oder ein Timesharing eingeführt, sodass auch hier stets der nötige Sicherheitsabstand gewährleistet war.

Wir können mit Stolz sagen, der Bankbetrieb ist jederzeit sichergestellt gewesen. Die grossen Herausforderungen, die mit der Krise im operativen Tagesgeschäft aufgetaucht sind, haben wir besonnen angenommen und aus heutiger Sicht sehr gut gemeistert.



Roland Matt
Group CEO

Georg Wohlwend
Präsident des Verwaltungsrates

Kontinuität im Verwaltungsrat

Aufgrund der umfangreichen Schutzmassnahmen musste die diesjährige Generalversammlung unter speziellen Vorzeichen stattfinden. Eine persönliche Teilnahme unserer Aktionäre war nicht möglich. Die Stimmbeteiligung ist nichtsdestotrotz höher gewesen als in den Vorjahren. Die Aktionäre haben alle Anträge des Verwaltungsrates mit grosser Zustimmung gutgeheissen. Verwaltungsratspräsident Georg Wohlwend wurde für eine zweite Amtszeit gewählt und die Mitglieder des Verwaltungsrates Prof. Dr. Gabriela Nagel-Jungo sowie Urs Leinhäuser wurden jeweils für eine dritte und letzte Amtszeit von drei Jahren bestätigt.

Liquiditätshilfen für unsere Kunden

Die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie stellen die Wirtschaft vor besondere Herausforderungen. Vor allem die schwierige Situation während des Lockdowns hat für viele Unternehmen zu existenziellen Problemen geführt. Die Schweiz und Liechtenstein haben daher Hilfspakete auf den Weg gebracht, die auch Überbrückungskredite für betroffene Unternehmen vorsehen. Das Land Liechtenstein hat beschlossen, dafür eine Ausfallgarantie in Höhe von CHF 35 Mio. zu gewähren. Mit der Abwicklung wurde die Liechtensteinische Landesbank beauftragt. Bisher sind bei der LLB über 300 Anträge auf Liquiditätshilfe gestellt worden. Das bewilligte Kreditvolumen beträgt rund CHF 22 Mio., wovon bis Ende Juni CHF 16 Mio. bereits ausbezahlt wurden.

Die Bank Linth hat im Rahmen des offiziellen Garantieprogramms der schweizerischen Behörden ebenfalls Überbrückungskredite vergeben, dies im Umfang von CHF 54 Mio. Das Gesamtvolumen der geleisteten Liquiditätshilfe durch die LLB-Gruppe in der Schweiz und Liechtenstein beläuft sich damit auf gut CHF 70 Mio.

Wir sind stolz, auf diesem Weg einen wichtigen Beitrag für die volkswirtschaftliche Stabilität in unseren Heimmärkten zu leisten und uns – auch in Krisenzeiten – als verlässliche Partnerin beweisen zu können.

Innovation und Digitalisierung

Innovation ist einer der Schwerpunkte in unserer Strategie StepUp2020. Bereits in den letzten Jahren haben wir unsere digitalen Angebote stetig ausgebaut und Neuerungen entwickelt. In diesem Halbjahr konnten wir die eigene kontaktlose Bezahlösung LiPay auf den Markt bringen. Im Zuge der Corona-Krise hatten wir uns entschieden, die Lancierung von LiPay vorzuziehen. Damit hat die LLB-Gruppe die Bedürfnisse der Nutzer offenkundig getroffen. Der Start unseres Bezahlendienstes ist sehr erfolgreich verlaufen.

Grosse Fortschritte konnten wir auch im Bereich Online-Kontoeröffnung machen. Die Identifikation per Video-Call erlaubt es, bequem von zu Hause aus ein Konto zu eröffnen. Konnten bisher nur unsere Kundinnen und Kunden in der Schweiz und in Liechtenstein von dieser digitalen Lösung profitieren, ist dies nun für unsere Klientel in Österreich und Deutschland ebenfalls möglich. Videotechnik setzen wir zunehmend auch im Bereich der Kundenberatung ein. Gerade in Zeiten von Corona ist dies ein sehr effizientes Instrument gewesen, um mit unseren Kunden in Kontakt zu bleiben.

Innerhalb des Bankbetriebs arbeiten wir ebenfalls stetig daran die Abläufe für unsere Mitarbeitenden durch digitale Lösungen zu vereinfachen und effizienter zu gestalten. So hat die Einführung einer einheitlichen Kommunikationsplattform, die verschiedene Kanäle wie Video, Telefonie oder Chatfunktionen vereint, bereits grosse Fortschritte gemacht.

Wegweisendes Geschäftsstellenmodell

Die neuen Möglichkeiten, Bankgeschäfte einfach und effizient digital zu tätigen, wirken sich auf das traditionelle Schaltergeschäft aus. Wir setzen deshalb bereits seit geraumer Zeit auf ein innovatives Geschäftsstellenkonzept, das dieser Entwicklung Rechnung trägt. In diesen Bankfilialen der Zukunft stehen Beratung und Funktionalität im Zentrum. Das Design, die verwendeten Materialien und der Angebotsmix unterstützen diesen Ansatz. Nachdem wir im letzten Jahr bereits die LLB-Filiale in Balzers an das neue Konzept angepasst haben, konnten wir im Juni auch die Geschäftsstelle in Eschen nach erfolgreichem Umbau wieder für die Kunden öffnen. Die Geschäftsstelle am Hauptsitz in Vaduz wird im kommenden Jahr entsprechend umgestaltet.

Exzellente Anlagekompetenz

Die Investmentkompetenz des Asset Managements ist eine der grossen Stärken der LLB-Gruppe. Dies zeigt sich unter anderem in den zahlreichen Auszeichnungen, die unseren Produkten seit Jahren verliehen werden. So auch 2020: Für unseren Fonds LLB Aktien Dividendenperlen Global (CHF) durften wir den renommierten Refinitiv Lipper Award entgegennehmen.

Im Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden setzen wir bei der Beratung auf höchste Qualität und Kompetenz. Die LLB-Gruppe investiert deshalb seit längerem in die SAQ-Zertifizierung ihrer Kundenberater. Im Frühjahr haben über fünfzig zusätzliche Kundenberater ihre Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen.

Fonds Powerhouse

Das Fondsgeschäft ist nach wie vor ein Wachstumsmarkt. Wir setzen in diesem Umfeld auf unser Fonds Powerhouse. Das heisst, vier Fondsleitungen, drei Standorte (Vaduz, Wien, Zürich) und zwei Marktzugänge (zum europäischen sowie schweizerischen Wirtschaftsraum) ermöglichen es uns, unseren Kunden flexible und passgenaue Fondslösungen zu bieten. Damit zählen wir zu den vielseitigsten Fondsanbietern in der FLACH-Region. Entsprechend ist das Fondsgeschäft der LLB-Gruppe in den letzten Jahren stark gewachsen und zählt zu unseren Kernkompetenzen. Derzeit verbuchen wir rund 670 Fonds mit einem Vermögen von gut CHF 34 Mia. In den kommenden Monaten wollen wir unsere Marktpräsenz weiter stärken, um das Wachstumspotenzial in unseren Zielmärkten optimal nutzen zu können.

Stabilität und Exzellenz als Mehrwert für die Kunden

Die LLB-Gruppe steht seit nunmehr fast 160 Jahren für Sicherheit und Stabilität. Gerade in unsicheren Zeiten rücken diese beiden Eigenschaften in den Fokus und bieten unseren Kunden, Aktionären und Stakeholdern einen wichtigen Mehrwert. Die Rating Agentur Moody's hat dies mit ihrem Aa2-Rating auch in diesem Jahr wieder bestätigt. Die Liechtensteinische Landesbank befindet sich damit in der Top-Liga der Liechtensteiner und Schweizer Banken und gehört so zu den am höchsten gerateten Finanzinstituten weltweit.

Mit Nachhaltigkeit in die Zukunft

Nachhaltigkeit zählt von jeher zu den Kernelementen unseres Handelns. Die lange Geschichte der Liechtensteinischen Landesbank ist Ausdruck dieses Grundverständnisses. Auch bei unseren Produkten ist Nachhaltigkeit integraler Bestandteil. In den Beratungsgesprächen informieren wir Kunden transparent über die Angebote. Im Bereich Human Resources fördern wir kontinuierlich Aus- und Weiterbildung, Diversity sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bei unseren betrieblichen Abläufen achten wir auf Energieeffizienz und ein nachhaltiges Mobilitätsmanagement. Als Mitglied der UN-Finanzinitiative Principles for Responsible Investment (PRI) unterstützen wir das Ziel eines verantwortungsbewussten Managements von Wertpapieren. Um die zunehmende Bedeutung der Nachhaltigkeit nicht nur im Bereich der Anlagen zu unterstreichen, schaffen wir ein Nachhaltigkeits-Council und die Stelle des Nachhaltigkeitsbeauftragten.

Bestätigung unserer Strategie

Gerade die Folgen der Covid-19-Pandemie haben gezeigt, dass unsere strategische Ausrichtung stimmt: Das Geschäftsmodell der LLB-Gruppe ist breit abgestützt und basiert auf unseren traditionellen Stärken wie Stabilität, Innovation und Nachhaltigkeit. Unsere solide Eigenkapitalausstattung schafft Vertrauen. Wir halten deshalb an unserer Strategie StepUp2020 fest und verlängern sie um ein Jahr. Dann dürfte bereits deutlicher erkennbar sein, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf die Weltwirtschaft im Allgemeinen und die LLB-Gruppe im Speziellen hat.

Strategische Schwerpunkte bis Ende 2020

Um in diesem anspruchsvollen Umfeld erfolgreich operieren zu können, liegt unser Fokus in der zweiten Jahreshälfte vor allem auf der Profitabilität. Innerhalb der LLB-Gruppe sind weitere Initiativen zur Ertragssteigerung geplant. Aufgrund des hohen Margendrucks wird es aber auch darum gehen, Potenzial für weitere Kosteneinsparungen zu identifizieren und zu nutzen. Dies beinhaltet etwa, Projekte und Investitionen neu zu priorisieren.

Trotz des herausfordernden Umfelds blicken wir vorsichtig optimistisch in die Zukunft. Für das Gesamtjahr 2020 erwarten wir ein solides Konzernergebnis. Dank unseres stabilen Fundaments, der breit diversifizierten Ertragsstruktur und des fokussierten Geschäftsmodells haben wir eine gute Basis, um unsere Unternehmensgruppe erfolgreich weiterzuentwickeln.


Danke für Ihr Vertrauen

Wir danken Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, und unseren Kunden, für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue. Ein besonderes Dankeschön gebührt auch unseren Mitarbeitenden. Sie haben sich in den letzten Monaten mit viel Elan und grossem Einsatz den Herausforderungen im Zuge der Corona-Pandemie gestellt und diese mit viel Erfolg gemeistert.

Freundliche Grüsse



Roland Matt
Group CEO



Georg Wohlwend
Präsident des Verwaltungsrates

Segment Retail & Corporate Banking

Privat- und Firmenkunden

Das Retail & Corporate Banking der LLB-Gruppe bietet die gesamte Bandbreite der Bank- und Finanzdienstleistungsgeschäfte für Privat- und Firmenkunden in Liechtenstein und in der Schweiz – dies über alle Lebens- und Unternehmensphasen hinweg. Das Spar- und Hypothekargeschäft hat traditionell eine grosse Bedeutung, hinzu kommen die private Finanzplanung und die betriebliche Vorsorge.

Mit zielgruppengerechter Anlageberatung und Vermögensverwaltung steht Retail & Corporate Banking zudem Kunden mit einem Vermögen bis zu CHF 0.5 Mio. zur Seite. Zugleich bietet die LLB-Gruppe als KMU-Bank Dienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen. Retail & Corporate Banking verknüpft moderne Bankfilialen mit mobilen sowie webbasierten Dienstleistungen und verfügt über drei LLB-Geschäftsstellen in Liechtenstein sowie 20 Standorte der Bank Linth in den Schweizer Regionen Linthgebiet, Zürichsee, Sarganserland, Auser-schwyz, Winterthur und Thurgau.

Segmentergebnis

Das Zinsengeschäft, das im Privat- und Firmenkundengeschäft den Grossteil der Erträge ausmacht, entwickelte sich trotz des spürbaren Margendrucks stabil und liegt mit CHF 45.3 Mio. auf Vorjahresniveau. Im Gegensatz zur Auflösung im Vorjahr mussten in diesem Jahr erwartete Kreditverluste gebildet werden, was sich im tieferen Ergebnis vor Steuern widerspiegelt. Trotz der weiteren Investitionen in das Filial- und Vertriebsnetz konnte der Geschäftsaufwand auf CHF 41.7 Mio. leicht gesenkt werden. Dank Netto-Neugeld-Zuflüssen von CHF 422 Mio. in den beiden Heimmärkten Schweiz und Liechtenstein sowie dem kontinuierlichen Hypothekarwachstum erhöhte sich das Geschäftsvolumen um 1.5 Prozent auf CHF 20.2 Mia.

Segmentrechnung

in Tausend CHF	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Erfolg Zinsengeschäft	45'324	45'575	-0.5
Erwartete Kreditverluste	-6'173	3'278	
Erfolg Zinsengeschäft nach erwarteten Kreditverlusten	39'152	48'853	-19.9
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	16'783	16'117	4.1
Erfolg Handelsgeschäft	4'879	5'118	-4.7
Übriger Erfolg	1'076	1'055	2.1
Total Geschäftsertrag	61'890	71'142	-13.0
Personalaufwand	-13'323	-14'555	-8.5
Sachaufwand	-791	-842	-6.1
Abschreibungen	0	0	
Dienstleistungen (von) / an andere(n) Segmente(n)	-27'602	-26'378	4.6
Total Geschäftsaufwand	-41'716	-41'775	-0.1
Segmentergebnis vor Steuern	20'175	29'367	-31.3

Kennziffern

	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019
Bruttomarge (in Basispunkten) *	68.0	68.9
Cost-Income-Ratio (in Prozent) **	61.3	61.6
Netto-Neugeld-Zufluss / (-Abfluss) (in Millionen CHF)	422	205
Wachstum Netto-Neugeld-Zufluss / (-Abfluss) (in Prozent)	4.5	2.4

* Geschäftsertrag (ohne erwartete Kreditverluste) zum durchschnittlichen monatlichen Geschäftsvolumen.

** Geschäftsaufwand (ohne Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken) im Verhältnis zum Geschäftsertrag (ohne erwartete Kreditverluste).

Zusätzliche Informationen

	30.06.2020	31.12.2019	+ / - %
Geschäftsvolumen (in Millionen CHF)	20'223	19'915	1.5
Kundenvermögen (in Millionen CHF)	9'463	9'280	2.0
Kundenausleihungen (in Millionen CHF)	10'760	10'635	1.2
Personalbestand (teilzeitbereinigt, in Stellen)	180	182	-1.0

Segment Private Banking

Private Banking

Das Private Banking der LLB-Gruppe verbindet Beratungsqualität und Investmentkompetenz mit modernster Technologie. Der Fokus liegt auf den Onshore-Märkten Liechtenstein, Schweiz und Österreich, den traditionellen grenzüberschreitenden Märkten Deutschland und übriges Westeuropa wie auch auf den Wachstumsmärkten Zentral- und Osteuropa sowie Naher Osten. Zudem verantwortet das Segment Private Banking das gruppenweite Produktmanagement.

Die Marktdivision Private Banking bietet internationalen Kunden Anlageberatung, Vermögensverwaltung, Vermögensstrukturierung, Finanzierungen sowie Finanz- und Vorsorgeplanung an – dies an den drei Bankstandorten Liechtenstein (Vaduz), Schweiz (Uznach) und Österreich (Wien) sowie in den Geschäftsstellen der LLB AG in Liechtenstein und den Standorten der Bank Linth in der Ostschweiz. Zudem ist das Private Banking mit Niederlassungen in Zürich-Erlenbach, Genf sowie Abu Dhabi und Dubai vertreten.

Segmentergebnis

Das Ergebnis vor Steuern des Segments Private Banking liegt mit CHF 19.2 Mio. unter dem Vorjahresresultat. Dies ist einerseits auf das tiefere Ergebnis im Zinsengeschäft, als Folge des Einbruchs der US-Dollar Zinsen, sowie andererseits auf die Bildung von erwarteten Kreditverlusten zurückzuführen. Zudem erhöhte sich der Geschäftsaufwand auf CHF 38.0 Mio. Im Vorjahr wirkte sich die Auflösung von Rückstellungen positiv auf das Ergebnis aus. Bereinigt um diesen Effekt reduzierte sich der Geschäftsaufwand um 7.7 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode. Marktbedingt verringerten sich die verwalteten Kundenvermögen auf CHF 18.2 Mia. Das Segment verzeichnete besonders im Heimmarkt Österreich erfreuliche Netto-Neugeld-Zuflüsse. Insgesamt sind CHF 171 Mio. Netto-Neugeld zugeflossen.

Segmentrechnung

in Tausend CHF	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Erfolg Zinsengeschäft	15'648	21'187	-26.1
Erwartete Kreditverluste	-4'406	464	
Erfolg Zinsengeschäft nach erwarteten Kreditverlusten	11'242	21'651	-48.1
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	39'656	39'886	-0.6
Erfolg Handelsgeschäft	6'283	3'967	58.4
Übriger Erfolg	1	1	44.9
Total Geschäftsertrag	57'182	65'505	-12.7
Personalaufwand	-18'623	-18'513	0.6
Sachaufwand	-1'065	1'440	
Abschreibungen	-64	-67	-4.4
Dienstleistungen (von) / an andere(n) Segmente(n)	-18'252	-18'502	-1.3
Total Geschäftsaufwand	-38'005	-35'642	6.6
Segmentergebnis vor Steuern	19'177	29'863	-35.8

Kennziffern

	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019
Bruttomarge (in Basispunkten) *	69.5	72.2
Cost-Income-Ratio (in Prozent) **	61.7	59.0
Netto-Neugeld-Zufluss / (-Abfluss) (in Millionen CHF)	171	72
Wachstum Netto-Neugeld-Zufluss / (-Abfluss) (in Prozent)	1.0	0.4

* Geschäftsertrag (ohne erwartete Kreditverluste) zum durchschnittlichen monatlichen Geschäftsvolumen.

** Geschäftsaufwand (ohne Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken) im Verhältnis zum Geschäftsertrag (ohne erwartete Kreditverluste).

Zusätzliche Informationen

	30.06.2020	31.12.2019	+ / - %
Geschäftsvolumen (in Millionen CHF)	18'224	18'743	-2.8
Kundenvermögen (in Millionen CHF)	16'419	16'859	-2.6
Kundenausleihungen (in Millionen CHF)	1'805	1'884	-4.2
Personalbestand (teilzeitbereinigt, in Stellen)	188	185	1.8

Segment Institutional Clients

Intermediär- / Fondsgeschäft, Asset Management

Institutional Clients umfasst das Intermediär- und Fondsgeschäft sowie den Bereich Asset Management. Die LLB-Gruppe vereint vier Fondsleitungsgesellschaften unter einem Dach. Sie tritt damit in ihren Heimmärkten Liechtenstein, Österreich und Schweiz als vielseitiges Fonds Powerhouse auf. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Private-Label-Fondslösungen. Unsere Expertenteams zur Betreuung von Treuhändern, externen Vermögensverwaltern, Versicherungen und öffentlichen Institutionen zeichnen sich durch eine ganzheitliche, partnerschaftliche Kundenorientierung aus. Die LLB Asset Management AG nimmt innerhalb unserer Gruppe eine zentrale Position ein. Ihre mehrfach ausgezeichnete Investmentkompetenz ist eine der grossen Stärken der LLB-Gruppe. Im April 2019 erhielt die LLB bei den Refinitiv Lipper Group Awards den Europameistertitel in der Kategorie «Overall Small Company».

Segmentergebnis

Der Geschäftsertrag des Segments Institutional Clients von CHF 63,5 Mio. liegt leicht unter dem Ergebnis der Vorjahresperiode. Die eingebrochenen US-Dollar Zinsen sowie Bildung von erwarteten Kreditverlusten belasteten den Erfolg im Zinsengeschäft nach erwarteten Kreditverlusten. Demgegenüber entwickelte sich das Handelsgeschäft aufgrund einer höheren Handelsaktivität positiv und liegt um CHF 3,0 Mio. über dem Vorjahresergebnis. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich auf CHF 33,4 Mio. In der Vorjahresperiode war eine Auflösung von Rückstellungen enthalten. Bereinigt um diesen Effekt liegt der Geschäftsaufwand leicht unter dem Vorjahresergebnis. Mit CHF 435 Mio. verzeichnete das Segment erneut hohe Netto-Neugeld-Zuflüsse.

Segmentrechnung

in Tausend CHF	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Erfolg Zinsengeschäft	9'430	10'949	-13.9
Erwartete Kreditverluste	-3'198	0	
Erfolg Zinsengeschäft nach erwarteten Kreditverlusten	6'232	10'949	-43.1
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	49'293	50'869	-3.1
Erfolg Handelsgeschäft	8'023	4'989	60.8
Übriger Erfolg	1	-5	
Total Geschäftsertrag	63'549	66'803	-4.9
Personalaufwand	-15'989	-16'069	-0.5
Sachaufwand	-2'694	209	
Abschreibungen	-190	-185	2.7
Dienstleistungen (von) / an andere(n) Segmente(n)	-14'501	-15'145	-4.2
Total Geschäftsaufwand	-33'374	-31'190	7.0
Segmentergebnis vor Steuern	30'175	35'613	-15.3

Kennziffern

	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019
Bruttomarge (in Basispunkten) *	28.3	29.1
Cost-Income-Ratio (in Prozent) **	50.0	50.8
Netto-Neugeld-Zufluss / (-Abfluss) (in Millionen CHF)	435	1'727
Wachstum Netto-Neugeld-Zufluss / (-Abfluss) (in Prozent)	0.9	4.1

* Geschäftsertrag (ohne erwartete Kreditverluste) zum durchschnittlichen monatlichen Geschäftsvolumen.

** Geschäftsaufwand (ohne Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken) im Verhältnis zum Geschäftsertrag (ohne erwartete Kreditverluste).

Zusätzliche Informationen

	30.06.2020	31.12.2019	+ / - %
Geschäftsvolumen (in Millionen CHF)	48'069	50'694	-5.2
Kundenvermögen (in Millionen CHF)	47'598	50'182	-5.2
Kundenausleihungen (in Millionen CHF)	472	512	-7.8
Personalbestand (teilzeitbereinigt, in Stellen)	178	172	3.7

Segment Corporate Center

Steuerung von Prozessen und Risiken

Das Corporate Center bündelt zentrale Funktionen innerhalb der LLB-Gruppe und unterstützt die marktorientierten Divisionen bei der Umsetzung ihrer Aktivitäten und Strategien. Der Fokus liegt auf Funktionen in den Bereichen Kommunikation, Marketing, Personal, Finanzen, Risiko- und Kreditmanagement, IT, Handel, Wertschriftenverwaltung und Zahlungsverkehr, Corporate Development sowie Legal & Compliance.

Das Corporate Center der LLB-Gruppe steuert, koordiniert und überwacht konzernweite Geschäftsaktivitäten, Prozesse und Risiken. Es stellt die Unternehmensentwicklung und die digitale Transformation sicher und steigert die Effizienz sowie die Qualität der Dienstleistungen der LLB-Gruppe.

Segmentergebnis

Im Corporate Center weist die LLB-Gruppe den Strukturbeitrag aus dem Zinsengeschäft, die Bewertung der Zinsabsicherungsinstrumente sowie den Erfolg der Finanzanlagen aus. Der Geschäftsertrag erhöhte sich um CHF 7.6 Mio. auf CHF 27.8 Mio. Die Steigerung ist vor allem auf die höhere stichtagsbezogene Bewertung der Zinsabsicherungsinstrumente zurückzuführen. Der Sachaufwand reduzierte sich um CHF 9.2 Mio., dies hauptsächlich wegen einer Auflösung von Rückstellungen (Bildung im Vorjahr) aufgrund der erzielten Einigung in einem bestehenden Rechtsfall. Der Geschäftsaufwand verringerte sich um 31.1 Prozent auf CHF 30.1 Mio.

Segmentrechnung

in Tausend CHF	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Erfolg Zinsengeschäft	8'385	4'903	71.0
Erwartete Kreditverluste	0	0	
Erfolg Zinsengeschäft nach erwarteten Kreditverlusten	8'385	4'903	71.0
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	-6'301	-7'906	-20.3
Erfolg Handelsgeschäft	27'324	12'697	115.2
Erfolg aus Finanzanlagen	-1'905	6'028	
Übriger Erfolg	300	4'520	-93.4
Total Geschäftsertrag	27'802	20'241	37.4
Personalaufwand	-41'275	-45'901	-10.1
Sachaufwand	-28'333	-37'567	-24.6
Abschreibungen	-20'798	-20'182	3.1
Dienstleistungen (von) / an andere(n) Segmente(n)	60'356	60'024	0.6
Total Geschäftsaufwand	-30'050	-43'626	-31.1
Segmentergebnis vor Steuern	-2'248	-23'385	-90.4

Zusätzliche Informationen

	30.06.2020	31.12.2019	+ / - %
Personalbestand (teilzeitbereinigt, in Stellen)	529	539	-1.8

Konsolidierte Halbjahresrechnung
im Online-Halbjahresbericht mit
Excel-Dateien für Ihre eigenen Statistiken



Konsolidierte Halbjahres- rechnung der LLB-Gruppe

(ungeprüft)

17	Konsolidierter Halbjahresbericht
19	Konsolidierte Erfolgsrechnung
20	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
21	Konsolidierte Bilanz
22	Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung
23	Konsolidierte Mittelflussrechnung
25	Rechnungslegungsgrundsätze
28	Segmentberichterstattung
30	Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung
34	Anmerkungen zur konsolidierten Bilanz und zu Ausserbilanzgeschäften

Konsolidierter Halbjahresbericht

Erfolgsrechnung

Im ersten Semester 2020 erwirtschaftete die LLB-Gruppe ein Konzernergebnis von CHF 60.2 Mio. (1. Semester 2019: CHF 61.1 Mio.). Während der Einbruch der USD-Zinsen, die tieferen Kundenvermögen und die Bildung von Einzelwertberichtigungen sich belastend auf das Ergebnis auswirkten, trugen überdurchschnittlich hohe Umsätze bei den Nettocourttagen sowie im Devisengeschäft positiv zum Ergebnis bei. Zudem wurde durch die Anpassung des Umwandlungssatzes der Pensionskasse der LLB ein positiver Effekt realisiert.

Das den Aktionären der LLB zustehende Ergebnis beträgt CHF 57.1 Mio. (1. Semester 2019: CHF 57.5 Mio.). Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf CHF 1.87 (1. Semester 2019: CHF 1.88).

Der Geschäftsertrag nahm im ersten Semester 2020 um 5.9 Prozent auf CHF 210.4 Mio. ab (1. Semester 2019: CHF 223.7 Mio.).

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft vor erwarteten Kreditverlusten verringerte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 4.6 Prozent beziehungsweise CHF 3.8 Mio. auf CHF 78.8 Mio. (1. Semester 2019: CHF 82.6 Mio.). Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft mit Kunden ist leicht gestiegen. Dagegen wurde im Zinsengeschäft mit Banken, insbesondere aufgrund gesunkener USD-Zinsen, weniger vereinnahmt.

Die LLB-Gruppe hat im ersten Semester 2020 die Risikovorsorge erhöht. Zugunsten der Erfolgsrechnung wurden erwartete Kreditverluste im Umfang von netto CHF 13.8 Mio. gebildet (1. Semester 2019: Auflösung von CHF 3.7 Mio.).

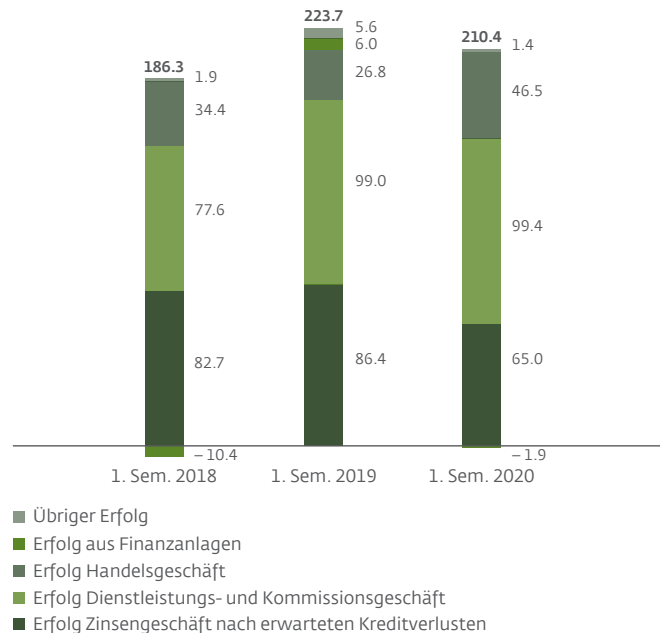
Der Erfolg aus dem Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode mit CHF 99.4 Mio. konstant gehalten werden (1. Semester 2019: CHF 99.0 Mio.). Der transaktionsabhängige Erfolg stieg aufgrund der Volatilität an den Finanzmärkten; die Nettocourttagen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 30.7 Prozent auf CHF 23.5 Mio. (1. Semester 2019: CHF 18.0 Mio.). Demgegenüber fiel der bestandsabhängige Erfolg wegen des Einbruchs der Finanzmärkte und der damit zusammenhängenden gesunkenen Kundenvermögen tiefer aus.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft lag im ersten Semester 2020 bei CHF 46.5 Mio. (1. Semester 2019: CHF 26.8 Mio.). Der Handel mit Devisen, Valuten und Edelmetallen hat sich gegenüber der Vorjahresperiode um 43.7 Prozent auf CHF 38.3 Mio. deutlich erhöht. Dies ist insbesondere auf das Devisengeschäft zurückzuführen, welches CHF 11.2 Mio. oder 42.7 Prozent über dem Vorjahr liegt. Die stichtagsbezogenen Bewertungsgewinne auf den Zinsabsicherungsinstrumenten betragen CHF 8.2 Mio. (1. Semester 2019: CHF 0.1 Mio.).

Der Erfolg aus Finanzanlagen betrug minus CHF 1.9 Mio. (1. Semester 2019: CHF 6.0 Mio.). Der Abschwung an den Finanzmärkten führte zu stichtagsbezogenen Bewertungsverlusten von minus CHF 4.1 Mio. In der Vorjahresperiode konnte in dieser Position noch ein Gewinn von CHF 4.5 Mio. ausgewiesen werden. Positiv entwickelten sich die Einnahmen aus Dividenden mit CHF 2.2 Mio. (1. Semester 2019: CHF 1.5 Mio.).

Der übrige Erfolg ist gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 4.2 Mio. auf CHF 1.4 Mio. gefallen, was primär auf die Wertveränderungen der Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen im ersten Semester 2019 zurückzuführen ist.

Geschäftsertrag (in Mio. CHF)



Der Geschäftsaufwand war im ersten Semester 2020 mit CHF 143.1 Mio. um 6.0 Prozent tiefer als im Vorjahr (1. Semester 2019: CHF 152.2 Mio.).

Der Personalaufwand sank um 6.1 Prozent beziehungsweise CHF 5.8 Mio. auf CHF 89.2 Mio. (1. Semester 2019: CHF 95.0 Mio.). Dies ist hauptsächlich auf die Anpassung des Umwandlungssatzes der Pensionskasse der LLB im ersten Semester 2020 zurückzuführen, welche unter IAS 19 zu einer Entlastung der Erfolgsrechnung führte.

Der Sachaufwand fiel mit CHF 32.9 Mio. um 10.5 Prozent tiefer aus (1. Semester 2019: CHF 36.8 Mio.). Im aktuellen Ergebnis ist eine Auflösung von Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken in Höhe von CHF 3.8 Mio. enthalten, während in der Vorjahresperiode eine Nettoauflösung von CHF 1.1 Mio. erfolgte.

Die Abschreibungen erhöhten sich auf CHF 21.1 Mio. (1. Semester 2019: CHF 20.4 Mio.).

Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich auf 65.5 Prozent (1. Semester 2019: 69.7%). Ohne Markteffekte, das heisst ohne Erfolg aus Zinssatzswaps und ohne Kurserfolge aus Finanzanlagen, lag die Cost-Income-Ratio bei 66.7 Prozent (1. Semester 2019: 71.2 %).

Bilanz

Die konsolidierte Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 um 6.0 Prozent und betrug am 30. Juni 2020 CHF 24.0 Mia. (31.12.2019: CHF 22.7 Mia.).

Die Kundenausleihungen beliefen sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 unverändert auf CHF 13.0 Mia. Die Hypothekarforderungen stiegen um 1.9 Prozent auf CHF 11.5 Mia. Demgegenüber nahmen die mit Wertpapieren besicherten Kredite ab.

Das den Aktionären der LLB zustehende Eigenkapital betrug per 30. Juni 2020 CHF 1.9 Mia. Die Tier 1 Ratio lag bei 20.4 Prozent (31.12.2019: 19.6 %). Die Rendite auf dem Eigenkapital, das den Aktionären der LLB zusteht, betrug 5.9 Prozent (1. Semester 2019: 6.1 %).

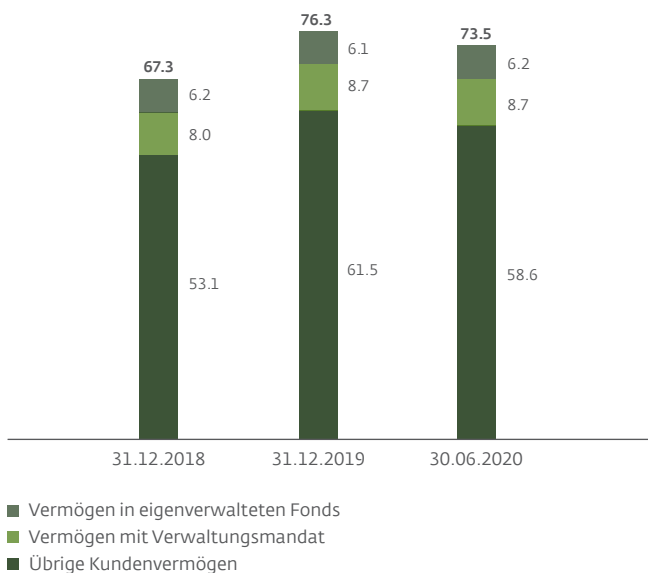
Kundenvermögen

Die LLB-Gruppe verzeichnete im ersten Semester 2020 einen Netto-Neugeld-Zufluss von CHF 1'028 Mio. (1. Semester 2019: CHF 2'004 Mio.). Dank intensiver Marktbearbeitung erzielte sie in ihren drei Marktsegmenten und allen Buchungszentren positive Neugeld-Zuflüsse.

Das Geschäftsvolumen fiel gegenüber dem 31. Dezember 2019 um 3.2 Prozent beziehungsweise CHF 2.8 Mia. auf CHF 86.5 Mia.

Die Kundenvermögen nahmen aufgrund der negativen Markt- und Währungsperformance um 3.7 Prozent auf CHF 73.5 Mia. ab (31.12.2019: CHF 76.3 Mia.).

Kundenvermögen (in Mia. CHF)



Ausblick

Trotz des herausfordernden Umfelds blickt die LLB-Gruppe vorsichtig optimistisch in die Zukunft. Für das Gesamtjahr 2020 erwartet sie ein solides Konzernergebnis. Dank des stabilen Fundaments, der breit diversifizierten Ertragsstruktur und des fokussierten Geschäftsmodells hat die LLB-Gruppe eine gute Basis, die Unternehmensgruppe erfolgreich weiterzuentwickeln.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(ungeprüft)

in Tausend CHF	Anmerkung	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+/- %
Zinsertrag	1	108'083	118'695	-8.9
Zinsaufwand	1	-29'296	-36'083	-18.8
Erfolg Zinsengeschäft	1	78'786	82'613	-4.6
Erwartete Kreditverluste		-13'777	3'743	
Erfolg Zinsengeschäft nach erwarteten Kreditverlusten		65'010	86'355	-24.7
Ertrag Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	2	159'209	159'096	0.1
Aufwand Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	2	-59'777	-60'130	-0.6
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	2	99'432	98'966	0.5
Erfolg Handelsgeschäft	3	46'509	26'771	73.7
Erfolg aus Finanzanlagen	4	-1'905	6'028	
Übriger Erfolg	5	1'379	5'571	-75.2
Total Geschäftsertrag		210'424	223'691	-5.9
Personalaufwand	6	-89'210	-95'039	-6.1
Sachaufwand	7	-32'882	-36'760	-10.5
Abschreibungen		-21'053	-20'435	3.0
Total Geschäftsaufwand		-143'145	-152'234	-6.0
Ergebnis vor Steuern		67'279	71'458	-5.8
Steuern	8	-7'113	-10'392	-31.6
Konzernergebnis		60'166	61'065	-1.5
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der LLB		57'059	57'517	-0.8
Minderheiten		3'107	3'549	-12.4
Ergebnis pro Aktie, das den Aktionären der LLB zusteht				
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	9	1.87	1.88	-0.3
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	9	1.87	1.88	-0.3

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

(ungeprüft)

in Tausend CHF	Anmerkung	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Konzernergebnis		60'166	61'065	-1.5
Sonstiges Gesamtergebnis (nach Steuern), welches in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann				
Währungsumrechnung		-5'224	-3'047	71.5
Wertveränderungen von Schuldtiteln, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet		13'851	25'287	
In die Erfolgsrechnung umgegliederte (Gewinne) / Verluste von Schuldtiteln, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet	4	418	-247	
Steuereffekte		-1'111	-3'403	
Total		7'934	18'590	-57.3
Sonstiges Gesamtergebnis (nach Steuern), welches nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann				
Aktuarielle Gewinne / (Verluste) aus Vorsorgeplänen		-15'087	-19'876	-24.1
Wertveränderungen von Beteiligungstiteln, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet		-3'745	3'757	
Erfolg aus dem Verkauf von Beteiligungstiteln, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet		157	0	
Steuereffekte		1'892	2'300	-17.7
Total		-16'783	-13'820	21.4
Total sonstiges Gesamtergebnis (nach Steuern)		-8'849	4'771	
Gesamtergebnis für die Periode		51'317	65'836	-22.1
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der LLB		49'645	63'230	-21.5
Minderheiten		1'672	2'606	-35.9

Konsolidierte Bilanz

(ungeprüft)

in Tausend CHF	Anmerkung	30.06.2020	31.12.2019	+ / - %
Aktiven				
Flüssige Mittel		6'563'099	5'447'642	20.5
Forderungen gegenüber Banken		1'519'543	1'352'338	12.4
Kundenausleihungen		12'985'256	12'960'524	0.2
Derivative Finanzinstrumente		114'620	112'798	1.6
Finanzanlagen	10	2'267'891	2'168'375	4.6
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	15	18'709	19'000	-1.5
Beteiligung an assoziierten Unternehmen und Joint Venture		29	31	-6.4
Liegenschaften und übrige Sachanlagen		155'744	158'923	-2.0
Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften		15'000	15'000	0.0
Goodwill und andere immaterielle Anlagen		283'210	290'102	-2.4
Laufende Steuerforderungen		0	819	-100.0
Latente Steuerforderungen		14'528	15'538	-6.5
Rechnungsabgrenzungen		51'050	61'800	-17.4
Übrige Aktiven		39'650	58'999	-32.8
Total Aktiven		24'028'331	22'661'890	6.0
Fremdkapital				
Verpflichtungen gegenüber Banken		1'926'227	1'526'308	26.2
Verpflichtungen gegenüber Kunden		17'921'234	16'964'118	5.6
Derivative Finanzinstrumente		165'995	180'065	-7.8
Ausgegebene Schuldtitel	12	1'623'121	1'582'991	2.5
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Verpflichtungen	15	2'219	2'261	-1.9
Laufende Steuerverpflichtungen		17'134	13'752	24.6
Latente Steuerverpflichtungen		28'778	30'946	-7.0
Rechnungsabgrenzungen		48'887	61'754	-20.8
Rückstellungen	13	8'826	14'907	-40.8
Übrige Verpflichtungen		240'885	224'692	7.2
Total Fremdkapital		21'983'306	20'601'793	6.7
Eigenkapital				
Aktienkapital		154'000	154'000	0.0
Kapitalreserven		-24'216	-22'432	8.0
Eigene Aktien		-18'698	-23'574	-20.7
Gewinnreserven		1'856'213	1'866'121	-0.5
Sonstige Reserven		-52'373	-44'803	16.9
Total den Aktionären der LLB zustehendes Eigenkapital		1'914'926	1'929'312	-0.7
Minderheitsanteile		130'100	130'785	-0.5
Total Eigenkapital		2'045'026	2'060'097	-0.7
Total Fremd- und Eigenkapital		24'028'331	22'661'890	6.0

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

(ungeprüft)

in Tausend CHF	Den Aktionären der LLB zustehend							Total Eigen- kapital
	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Sonstige Reserven	Total	Minder- heiten	
Stand am 1. Januar 2019	154'000	-21'157	-8'195	1'815'053	-53'388	1'886'313	123'391	2'009'705
Konzernergebnis				57'517		57'517	3'549	61'065
Sonstiges Gesamtergebnis					5'713	5'713	-942	4'771
Veränderung eigene Aktien		-1'170	-6'430			-7'600		-7'600
Dividende 2018, Ausschüttung 2019				-64'309		-64'309	-2'175	-66'484
Stand am 30. Juni 2019	154'000	-22'328	-14'625	1'808'260	-47'675	1'877'632	123'823	2'001'455
Stand am 1. Januar 2020	154'000	-22'432	-23'574	1'866'121	-44'803	1'929'312	130'785	2'060'097
Konzernergebnis				57'059		57'059	3'107	60'166
Sonstiges Gesamtergebnis					-7'413	-7'413	-1'436	-8'849
Erfolgsneutrale Umgliederung *				157	-157	0		0
Veränderung eigene Aktien		-1'784	4'876			3'092		3'092
Dividende 2019, Ausschüttung 2020				-67'124		-67'124	-2'357	-69'480
Stand am 30. Juni 2020	154'000	-24'216	-18'698	1'856'213	-52'373	1'914'926	130'100	2'045'026

* Die Umgliederung widerspiegelt den Transfer des Gewinns aus dem Verkauf von Finanzanlagen in Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet wurden (siehe auch Anmerkung 10).

Konsolidierte Mittelflussrechnung

(ungeprüft)

in Tausend CHF	Anmerkung	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit			
Erhaltene Zinsen		114'301	126'622
Erhaltene Dividenden auf Finanzanlagen	4	2'229	1'485
Bezahlte Zinsen		-29'447	-33'949
Erhaltene Dienstleistungsgebühren und Kommissionen		171'544	163'532
Bezahlte Dienstleistungsgebühren und Kommissionen		-72'992	-63'181
Einnahmen aus Handelsgeschäften		34'134	35'867
Übrige Einnahmen		1'384	2'201
Zahlungen für Personal und Sachkosten		-138'966	-140'748
Bezahlte Gewinnsteuern		-3'841	-5'916
Bezahlte Mieten für kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse		-141	-340
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Vermögens und der Verpflichtungen aus operativer Geschäftstätigkeit		78'205	85'572
Forderungen /Verpflichtungen gegenüber Banken		430'765	-715'521
Forderungen /Verpflichtungen gegenüber Kunden		951'297	120'368
Übrige Aktiven		27'925	-7'174
Übrige Verpflichtungen		18'102	-7'035
Veränderungen des Vermögens und der Verpflichtungen aus operativer Geschäftstätigkeit		1'428'089	-609'362
Netto-Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		1'506'295	-523'790
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von Liegenschaften und übrigen Sachanlagen		-5'853	-5'794
Erwerb von anderen immateriellen Anlagen		-7'426	-2'810
Veräusserung von anderen immateriellen Anlagen		0	76
Erwerb von Finanzanlagen		-287'441	-404'156
Veräusserung von Finanzanlagen		174'982	238'087
Zahlung von bedingtem oder aufgeschobenem Kaufpreis im Zusammenhang mit dem Erwerb von vollkonsolidierten Gesellschaften		0	-4'256
Veräusserung von zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	15	0	1'521
Netto-Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-125'738	-177'332

in Tausend CHF	Anmerkung	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Erwerb eigener Aktien		0	-9'046
Dividendenausschüttung		-67'124	-64'309
Dividendenausschüttung an Minderheiten		-2'357	-2'175
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	11	-2'198	-2'140
Ausgabe von Schuldtiteln	11 / 12	116'614	224'552
Rücknahme von Schuldtiteln	11 / 12	-75'822	-16'560
Netto-Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-30'887	130'323
Auswirkungen der Währungsumrechnung auf den Zahlungsmittelbestand		-36'120	-28'169
Netto-Zunahme / (-Abnahme) des Zahlungsmittelbestandes		1'313'550	-598'968
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode		6'053'089	6'467'055
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode		7'366'639	5'868'087
Der Zahlungsmittelbestand umfasst:			
Flüssige Mittel		6'563'099	5'368'029
Forderungen gegenüber Banken (täglich fällig)		803'540	500'059
Total Zahlungsmittelbestand		7'366'639	5'868'087

Rechnungslegungsgrundsätze (ungeprüft)

1 Rechnungslegungsgrundsätze

1.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende konsolidierte Halbjahresbericht wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34 «Zwischenberichterstattung») erstellt. Die in der ungeprüften konsolidierten Halbjahresrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denjenigen des Geschäftsberichts 2019, der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) steht. Darüber hinaus werden die seit 1. Januar 2020 gültigen Regelungen berücksichtigt.

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der geprüften konsolidierten Jahresrechnung 2019 enthalten sind, und sollte daher zusammen mit der geprüften konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 gelesen werden. Die Erstellung erfolgte aufgrund börsenaufsichtsrechtlicher Verpflichtungen und dient, neben der Erfüllung ebendieser, zu Informationszwecken.

Angesichts von Präzisierungen in der Darstellung kann die Halbjahresrechnung Umgliederungen beinhalten. Diese haben keine Ergebniseffekte zur Folge. Sofern die Reklassifizierung in einer Anmerkung vorgenommen wird, hat dies keine Auswirkung in den Primary Statements. Es erfolgen keine weiteren Angaben, da lediglich die Art der Darstellung angepasst wurde.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit gab es bei einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz sprachliche und strukturelle Anpassungen. Der Zinserfolg und -aufwand werden aufgrund des nicht wesentlichen Anteils, der nicht auf der Effektivzinsmethode beruht, vereinfacht dargestellt. Die Position «Abschreibungen und Amortisationen auf dem Anlagevermögen» wurde in «Abschreibungen» umbenannt. Weiter wurden in Anbetracht der Wesentlichkeit folgende Positionen in andere Positionen integriert: In der Erfolgsrechnung wurde die Position «Anteil am Erfolg an assoziierten Unternehmen und Joint Venture» der Position «Übriger Erfolg» zugeordnet. In der Bilanz wurde die Position «Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen» in die Position «Liegenschaften und übrige Sachanlagen» integriert und die Position «Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen» in die Position «Übrige Verpflichtungen». Die Positionen «Ausgegebene Schuldtitel und Pfandbriefdarlehen» und «Ausgegebene Anleihen» wurden zusammengefasst und werden neu als Position «Ausgegebene Schuldtitel» offengelegt.

1.2 Schätzungen zur Erstellung der Halbjahresrechnung

Das Management muss bei der Erstellung der Konzernrechnung gemäss IFRS Schätzungen und Annahmen treffen. Dazu gehören Aussagen über zukunftsgerichtete Entwicklungen, für deren Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden kann. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens

liegen. Dies kann sich auf einzelne Positionen im Ertrag und Aufwand, auf Aktiven und Verpflichtungen sowie auf die Offenlegung von Eventualforderungen und -verpflichtungen auswirken. Die Verwendung von Informationen und Annahmen, die der LLB per Bilanzstichtag vorliegen, ist für die Schätzung einzelner Positionen unerlässlich. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse in der Zukunft können von der Schätzung merklich abweichen, was zu wesentlichen Veränderungen in der Konzernrechnung führen kann.

Die IFRS enthalten Richtlinien, die von der LLB-Gruppe bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung Annahmen und Schätzungen erfordern. Erwartete Kreditverluste, Goodwill, immaterielle Anlagen, Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken, Fair-Value-Bestimmungen für Finanzinstrumente und Verbindlichkeiten für Vorsorgepläne sind Bereiche mit höheren Beurteilungsspielräumen, bei denen Annahmen und Schätzungen von entscheidender Bedeutung für den Konzernabschluss sind. Erläuterungen dazu sind in den Anmerkungen 13 und 14 der konsolidierten Halbjahresrechnung 2020 beziehungsweise in den Anmerkungen 13, 19, 28 und 36 sowie im eigenen Abschnitt «Vorsorgepläne und andere langfristig fällige Leistungen» der konsolidierten Jahresrechnung 2019 aufgeführt.

Die LLB-Gruppe überprüft periodisch die aktuariellen Annahmen und Parameter, welche für die Berechnung der Vorsorgeverpflichtung herangezogen werden. Die in der Jahresrechnung 2019 verwendeten aktuariellen Annahmen und Parameter für den Diskontierungszinssatz, künftige Gehaltssteigerungen und Rentenanpassungen sowie die Lebenserwartung wurden in der Halbjahresrechnung 2020 entsprechend aktualisiert.

1.3 Neue IFRS, Änderungen und Interpretationen

Neue IFRS sowie Überarbeitungen und Interpretationen von bestehenden IFRS, welche für Geschäftsjahre beginnend am 1. Januar 2020 oder später anzuwenden sind, wurden publiziert beziehungsweise traten in Kraft.

Für das Geschäftsjahr 2020 sind für die LLB-Gruppe im Zusammenhang mit der Referenzzinssatzreform (IBOR-Reform, Phase 1) die Änderungen an IFRS 9 «Finanzinstrumente», IAS 39 «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung» und IFRS 7 «Finanzinstrumente: Angaben» relevant. Zudem gilt dies für die Änderungen an IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse», welche Änderungen in Bezug auf die Definition eines Geschäftsbetriebs beinhalten, IAS 1 «Darstellung des Abschlusses» und IAS 8 «Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler» in Bezug auf die Definition von Wesentlichkeit sowie die Änderungen im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Rahmenkonzepts. Sämtliche Änderungen werden im Geschäftsjahr 2020 erstmalig angewendet. Die damit verbundenen Auswirkungen auf die Rechnungslegung der LLB-Gruppe sind nicht wesentlich; es handelt sich vorrangig um Klarstellungen sowie Anforderungen, die an die Offenlegung gestellt werden. Für die Inhalte der Änderungen wird auf deren ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2019 verwiesen (Rechnungslegungsgrundsätze, Seite 123).

Aufgrund ihrer Bedeutung wird einzig auf die Änderungen der IBOR-Reform Phase 1 näher eingegangen.

Die Phase 1 der IBOR-Reform setzt sich mit Fragestellungen zur Finanzberichterstattung im Zeitraum vor der Ablösung eines bestehenden Referenzzinssatzes durch einen alternativen Zinssatz auseinander. Offenzulegen sind hierfür lediglich Fragestellungen in Bezug auf das Hedge Accounting. Die Anforderungen aus der Phase 1 betreffen bei der LLB-Gruppe nur Zinssatzswaps, die in einer Hedge-Accounting-Beziehung stehen. Hinsichtlich der Überführung bestehender LIBOR-basierter Zinssatzswaps auf einen neuen Referenzwert sind für die LLB-Gruppe die Vorgaben der International Swaps and Derivatives Association (ISDA) zentral, welche in diesem Zusammenhang bereits eine Reihe von Konsultationen durchgeführt hat, um die Meinung verschiedener Marktteilnehmer zu konsolidieren. Die daraus abgeleiteten Ergebnisse, die zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht final vorliegen, werden Klarheit schaffen, wie bestehende LIBOR-basierte Zinssatzswaps auf einen neuen Referenzzinssatz überführt werden können. Die LLB-Gruppe wendet Portfolio Fair Value Hedge Accounting (PFVH) auf festverzinsliche Zinsinstrumente gemäss IAS 39 an. Voraussetzung für eine Sicherungsbeziehung ist die getrennte Identifizier- und damit verbundene Bewertbarkeit eines Geschäfts. Die IBOR-Reform hat bei der LLB-Gruppe keinen Einfluss auf die Identifizier- sowie Bewertbarkeit, denn die LLB-Gruppe besichert Refinanzierungsrisiken, die sich aus dem fixen Zinssatz des Grundgeschäfts ergeben. Dieser ist nicht nur zu Beginn einer Sicherungsbeziehung identifizierbar, sondern auch über den Zeitraum ebendieser hinweg. Relevanz besitzen die Erleichterungen bezogen auf die Effektivitätsmessungen (prospektiv und retrospektiv). Diese beinhalten die Annahmen, dass sich der Referenzzinssatz nicht verändert (prospektiv) und aufgrund dessen die Hedge-Accounting-Beziehung weiterhin als hochwirksam beurteilt werden kann. Sollte diese, retrospektiv gesehen, nicht hochwirksam sein, besteht die Erleichterung darin, dass die Hedge-Accounting-Beziehung nicht beendet werden muss. Bei der LLB-Gruppe wird in Übereinstimmung mit der Hedge-Accounting-Dokumentation das Hedge-Accounting-Geschäft monatlich zurückgesetzt, um Änderungen im zugrunde liegenden Hypothekengeschäft widerzuspiegeln. Dadurch, dass diese dynamische Sicherungsstrategie verfolgt wird, spielt die Erleichterung in Bezug auf die retrospektive Beurteilung aus Sicht der LLB-Gruppe nur eine untergeordnete Rolle, da im Rahmen der Sicherungsbeziehung bei einem veränderten Referenzzinssatz eventuell ein anderes Grundgeschäft designiert wird. Die Annahme ist, dass durch dieses Vorgehen die Effektivität der Hedge-Accounting-Beziehung weiterhin gegeben ist. Nichtsdestotrotz ist diese Erleichterung wichtig und wird angewendet, sofern die Effektivität nur aus Gründen im Zusammenhang mit der IBOR-Reform nicht mehr gegeben sein sollte; die Hedge-Accounting-Beziehung wird in diesem Zusammenhang nicht beendet. Sämtlichen Instrumenten liegt der LIBOR als Referenzzinssatz zugrunde, der bis Ende 2021 existiert. Der positive Wiederbeschaffungswert beträgt CHF 3.1 Mio., der negative Wiederbeschaffungswert CHF 21.5 Mio. Das zugrundeliegende Kontraktvolumen beläuft sich auf CHF 1'220.0 Mio.

Für Geschäftsjahre ab 1. Januar 2021 oder später hat das International Accounting Standards Board (IASB) Änderungen beschlossen. Im folgenden werden die für die LLB-Gruppe relevanten kurz beschrieben:

- IAS 1 «Darstellung des Abschlusses» – Die Änderungen betreffen den Ausweis von Schulden in der Darstellung der finanziellen Lage. Sie stellen die Kriterien klar, welche zur Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig dienen. Schulden gelten nun grundsätzlich als langfristig, wenn Rechte bestehen, die Erfüllung um mehr als zwölf Monate verschieben zu können. Die Klassifikation als kurz- oder langfristig erfolgt dabei unabhängig von der Wahrscheinlichkeit der Ausübung des Rechts auf Aufschiebung der Erfüllung. Besondere Regelungen sind bei der Erfüllung mittels Eigenkapitalinstrumenten zu beachten. Die Auswirkungen der Änderungen werden zurzeit analysiert. Die Änderungen sind rückwirkend und erstmals auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist möglich.
- IAS 37 «Rückstellungen, Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen» – Es wurde eine Klarstellung aufgenommen, die die Vertragserfüllungskosten definiert. Die Anwendung erfolgt für belastende Verträge, die im Zeitraum der Erstanwendung noch bestehen ohne dabei Vorjahre anzupassen. Etwaige Effekte sind bei Anpassung der Anfangsbilanzwerte im Eigenkapital zu erfassen. Die Auswirkungen der Änderungen werden zurzeit analysiert. Die Änderungen sind erstmals auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist möglich.

Im Rahmen der jährlichen Anpassungen hat das IASB weitere Verbesserungen (Annual Improvements to IFRS 2018 – 2020 Cycle) publiziert. Sie treten für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2022 beginnen, in Kraft. Eine vorzeitige Anwendung ist möglich, aktuell wird von einer solchen abgesehen. Die Übernahme der Änderungen hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung der LLB-Gruppe.

2 Folgen der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat verschiedene Auswirkungen auf den konsolidierten Halbjahresabschluss 2020 der LLB-Gruppe.

Die Krise stellt ein Risiko dar, das gemäss Risikomanagementprozess im Rahmen der Risikoüberwachung und -steuerung in den einzelnen Risikomodellen zu berücksichtigen ist. Diesbezüglich wurden die Empfehlungen unterschiedlicher Regulierungsbehörden, beispielsweise der European Banking Authority (EBA) und der European Securities and Markets Authority (ESMA), analysiert. Die Parameter der einzelnen Risikomodelle wurden kritisch hinterfragt. Um mögliche Risiken der zukünftigen Entwicklung abzuschätzen, erfolgten Szenarioanalysen für die einzelnen Risikopositionen.

Im Rahmen des Modells der erwarteten Kreditverluste ergab die Analyse, keine neuen Szenarien in das makroökonomische Modell aufzunehmen und die bestehende Gewichtung der Szenarien nicht anzupassen. Die LLB-Gruppe legt, den Empfehlungen der Regulie-

rungsbehörden folgend, zurzeit ein grösseres Gewicht auf langfristig stabile und auf Erfahrungen der Vergangenheit beruhende Szenarioeinschätzungen. Für Kredite der Stufen 1 und 2 wurden teilweise Stundungen gewährt. Wesentliche Auswirkungen ergaben sich diesbezüglich nicht. Um in Zeiten grosser Unsicherheit den aktuellen sowie den möglichen mittelfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie gerecht zu werden, wurden insbesondere Kredite an Unternehmen in vom Coronavirus besonders betroffenen Branchen analysiert und teils einzelwertberichtet.

Liechtenstein und die Schweiz haben beschlossen, den Banken Ausfallgarantien für Überbrückungskredite zu gewähren, um Liquiditätseingpässe der Unternehmen zu vermeiden. Auch die LLB AG und die Bank Linth haben sich an diesen Programmen beteiligt. Die Höhe der bewilligten Überbrückungskredite beläuft sich bei der LLB-Gruppe auf rund CHF 70 Mio., wobei dieses Volumen vollständig durch den Staat besichert ist. Der LLB-Gruppe entsteht hieraus kein wesentliches Risiko. Die Kredite werden als marktkonform eingestuft.

Das Management der LLB-Gruppe hat aufgrund der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Einbruch an den Finanzmärkten und einem reduzierten Geschäftsvolumen die Werthaltigkeit der materiellen und immateriellen Vermögenswerte, insbesondere des bestehenden Goodwill, geprüft. Dabei wurde die Werthaltigkeit getestet und bestätigt, es wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen.

3 Änderungen im Konsolidierungskreis

Im 1. Semester 2020 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

4 Währungsumrechnung

Stichtagskurs	30.06.2020	31.12.2019
1 USD	0.9512	0.9662
1 EUR	1.0651	1.0854

Durchschnittskurs	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019
1 USD	0.9645	0.9958
1 EUR	1.0668	1.1270

5 Risikomanagement

Die LLB-Gruppe ist in ihrer operativen Tätigkeit finanziellen Risiken, wie Markt-, Kredit-, Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko, sowie operationellen Risiken ausgesetzt. Bezugnehmend auf die Ausführungen in Kapitel 2 «Folgen der Corona-Pandemie» hat sich das Risiko für die LLB-Gruppe im Vergleich zur Situation am 31. Dezember 2019 im Wesentlichen nicht verändert. Im Rahmen der Halbjahresberichterstattung 2020 erfolgen somit nur qualitative Offenlegungen bezüglich der Kreditrisiken. Für eine detaillierte Offenlegung wird auf die Risikomanagementinformationen im Geschäftsbericht 2019 verwiesen.

Das Kreditportfolio der LLB-Gruppe hat sich im Laufe des ersten Halbjahres 2020 hinsichtlich des Wertes der absoluten Ausleihungen nicht wesentlich verändert. Für die Ausleihungen der Stufe 1 und Stufe 2 resultiert ein Rückgang der erwarteten Kreditrisiken von CHF 1.4 Mio, für Stufe-3-Positionen ein Netto-Anstieg von CHF 15.2 Mio. Über alle Stufen hinweg führen die erwarteten Kreditverluste zu einem Aufwand in Höhe von CHF 13.8 Mio. Dieser ist in der konsolidierten Erfolgsrechnung offengelegt.

6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LLB-Gruppe haben.

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

Die Geschäftsaktivitäten der LLB-Gruppe gliedern sich in die folgenden drei Geschäftsfelder, welche die Basis für die Segmentberichterstattung bilden:

- Segment Retail & Corporate Banking: umfasst das Universalbankengeschäft in den Heimmärkten Liechtenstein und Schweiz.
- Segment Private Banking: umfasst alle Private-Banking-Aktivitäten der LLB-Gruppe.
- Segment Institutional Clients: umfasst das Intermediär- und Fondsgeschäft sowie das Asset Management der LLB-Gruppe.

Das Corporate Center unterstützt die drei Segmente vornehmlich in folgenden Bereichen: Finanzen, Risiko- und Kreditmanagement, Legal & Compliance, Handel und Wertschriftenadministration, Zahlungsverkehr, Human Resources, Kommunikation, Marketing, Corporate Development sowie Logistik und Informatikdienstleistungen.

Entsprechend dem Managementansatz gemäss IFRS 8 «Geschäftssegmente» erfolgt die Berichterstattung über die Geschäftsfelder in Übereinstimmung mit den internen Berichten, die an die Gruppenleitung (Chief Operating Decision Maker) gehen. Die Gruppenleitung ist für die Allokation von Ressourcen in die berichtspflichtigen Segmente verantwortlich und beurteilt deren Leistung anhand von internen Berichten. Alle Geschäftssegmente der LLB-Gruppe entsprechen der Definition eines berichtspflichtigen Segments gemäss IFRS 8.

Basierend auf der Organisationsstruktur werden die Erträge und Aufwendungen den Geschäftsfeldern nach dem Verantwortungsprinzip zugeordnet. Indirekte Kosten für interne Leistungsbeziehungen zwischen den Segmenten werden grundsätzlich nach dem Verursacherprinzip berücksichtigt: beim Leistungserbringer als Aufwandsminderung und beim Leistungsempfänger als Aufwand. Im Corporate Center verbleiben die Erträge und Kosten für übergeordnete Dienstleistungen, die den Segmenten nicht zugeteilt werden können. Ausserdem sind die Konsolidierungsposten im Corporate Center enthalten.

Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

1. Semester 2019

in Tausend CHF	Retail & Corporate Banking	Private Banking	Institutional Clients	Corporate Center	Total Gruppe
Erfolg Zinsengeschäft	45'575	21'187	10'949	4'903	82'613
Erwartete Kreditverluste	3'278	464	0	0	3'743
Erfolg Zinsengeschäft nach erwarteten Kreditverlusten	48'853	21'651	10'949	4'903	86'355
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	16'117	39'886	50'869	-7'906	98'966
Erfolg Handelsgeschäft	5'118	3'967	4'989	12'697	26'771
Erfolg aus Finanzanlagen	0	0	0	6'028	6'028
Übriger Erfolg	1'055	1	-5	4'520	5'571
Total Geschäftsertrag *	71'142	65'505	66'803	20'241	223'691
Personalaufwand	-14'555	-18'513	-16'069	-45'901	-95'039
Sachaufwand	-842	1'440	209	-37'567	-36'760
Abschreibungen	0	-67	-185	-20'182	-20'435
Dienstleistungen (von) / an andere(n) Segmente(n)	-26'378	-18'502	-15'145	60'024	0
Total Geschäftsaufwand	-41'775	-35'642	-31'190	-43'626	-152'234
Ergebnis vor Steuern	29'367	29'863	35'613	-23'385	71'458
Steuern					-10'392
Konzernergebnis					61'065

* Es erfolgten keine wesentlichen Ertragsgenerierungen zwischen den Segmenten, sodass die Erträge zwischen den Segmenten nicht materiell sind.

1. Semester 2020

in Tausend CHF	Retail & Corporate Banking	Private Banking	Institutional Clients	Corporate Center	Total Gruppe
Erfolg Zinsengeschäft	45'324	15'648	9'430	8'385	78'786
Erwartete Kreditverluste	-6'173	-4'406	-3'198	0	-13'777
Erfolg Zinsengeschäft nach erwarteten Kreditverlusten	39'152	11'242	6'232	8'385	65'010
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	16'783	39'656	49'293	-6'301	99'432
Erfolg Handelsgeschäft	4'879	6'283	8'023	27'324	46'509
Erfolg aus Finanzanlagen	0	0	0	-1'905	-1'905
Übriger Erfolg	1'076	1	1	300	1'379
Total Geschäftsertrag *	61'890	57'182	63'549	27'802	210'424
Personalaufwand	-13'323	-18'623	-15'989	-41'275	-89'210
Sachaufwand	-791	-1'065	-2'694	-28'333	-32'882
Abschreibungen	0	-64	-190	-20'798	-21'053
Dienstleistungen (von) / an andere(n) Segmente(n)	-27'602	-18'252	-14'501	60'356	0
Total Geschäftsaufwand	-41'716	-38'005	-33'374	-30'050	-143'145
Ergebnis vor Steuern	20'175	19'177	30'175	-2'248	67'279
Steuern					-7'113
Konzernergebnis					60'166

* Es erfolgten keine wesentlichen Ertragsgenerierungen zwischen den Segmenten, sodass die Erträge zwischen den Segmenten nicht materiell sind.

Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung (ungeprüft)

1 Erfolg Zinsengeschäft

in Tausend CHF	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Zinserträge aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet			
Forderungen gegenüber Banken	3'122	10'035	-68.9
Kundenausleihungen	78'112	84'983	-8.1
Kreditkommissionen mit Zinscharakter	2'065	1'542	34.0
Finanzielle Verbindlichkeiten	9'882	9'590	3.0
Total Zinserträge aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	93'181	106'150	-12.2
Zinserträge aus Finanzinstrumenten erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet			
Schuldtitel	7'991	6'402	24.8
Total Zinserträge aus Finanzinstrumenten erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet	7'991	6'402	24.8
Zinserträge aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Fair Value bewertet			
Schuldtitel	2'611	4'370	-40.3
Zinsderivate	4'300	1'774	142.4
Total Zinserträge aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	6'911	6'144	12.5
Total Zinsertrag	108'083	118'695	-8.9
Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet			
Verpflichtungen gegenüber Banken	-894	-3'110	-71.3
Verpflichtungen gegenüber Kunden	-6'932	-11'598	-40.2
Finanzielle Vermögenswerte	-7'545	-7'511	0.4
Leasingverhältnisse	-156	-172	-9.4
Ausgegebene Schuldtitel	-3'297	-5'184	-36.4
Total Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	-18'823	-27'575	-31.7
Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Fair Value bewertet			
Zinsderivate	-10'473	-8'508	23.1
Total Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	-10'473	-8'508	23.1
Total Zinsaufwand	-29'296	-36'083	-18.8
Total Erfolg Zinsengeschäft	78'786	82'613	-4.6

2 Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft

in Tausend CHF	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Courtage	29'557	23'831	24.0
Wertschriftenverwaltung	21'910	21'916	-0.0
Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft	23'627	26'434	-10.6
Fondsmanagement	70'629	68'807	2.6
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	309	296	4.4
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	13'176	17'811	-26.0
Total Ertrag Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	159'209	159'096	0.1
Courtageaufwand	-6'068	-5'853	3.7
Übriger Dienstleistungs- und Kommissionsaufwand	-53'709	-54'276	-1.0
Total Aufwand Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	-59'777	-60'130	-0.6
Total Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	99'432	98'966	0.5

Die LLB und deren Tochtergesellschaften bieten dem Kunden an, für diverse Dienstleistungen eine Pauschalgebühr (All-in-Fee) zu zahlen. Diese ist in der Linie «Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft»

verbucht. Die folgende Tabelle zeigt, welchen Anteil die All-in-Fee innerhalb der Erlösposition hat und welche Dienstleistungen zu welchem Anteil enthalten sind.

in Tausend CHF	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Total All-in-Fee	13'768	14'302	-3.7
davon Courtage	4'786	4'327	10.6
davon Wertschriftenverwaltung	3'068	3'402	-9.8
davon Vermögensverwaltung	5'914	6'574	-10.0

3 Erfolg Handelsgeschäft

in Tausend CHF	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Devisen	37'397	26'215	42.7
Valuten	-287	-200	43.9
Edelmetalle	1'195	649	84.2
Zinssatzswaps ^o	8'204	107	
Total Erfolg Handelsgeschäft	46'509	26'771	73.7

^o Die LLB-Gruppe setzt Zinssatzswaps zu Handels- und Absicherungszwecken ein. Wenn die Zinssatzswaps zu Absicherungszwecken die Voraussetzungen für die Zulassung der Verbuchung als Absicherungsgeschäft gemäss IAS 39 nicht erfüllen, werden diese wie Zinssatzswaps zu Handelszwecken behandelt.

4 Erfolg aus Finanzanlagen

in Tausend CHF	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Finanzanlagen, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet			
Dividenden	330	285	15.9
Kurserfolge *	-3'697	4'327	
Total Erfolg aus Finanzanlagen, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	-3'367	4'611	
Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet			
Dividenden	1'899	1'200	58.2
davon aus Finanzanlagen am Bilanzstichtag gehalten	1'838	1'200	53.2
davon aus Finanzanlagen in der Berichtsperiode verkauft **	61	0	
Realisierter Erfolg	-418	247	
Erwartete Kreditverluste auf Finanzanlagen	-19	-30	-36.1
Total Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet	1'462	1'417	3.2
Total Erfolg aus Finanzanlagen	-1'905	6'028	

* Die realisierten Kurserfolge beliefen sich im ersten Semester 2020 auf Tausend CHF 309 (1. Semester 2019: minus Tausend CHF 4'054).

** Weiterführende Angaben erfolgen in Anmerkung 10.

5 Übriger Erfolg

in Tausend CHF	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Liegenschaftenerfolg	931	686	35.6
Wertveränderungen der Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	0	2'813	-100.0
Realisierte Gewinne / (Verluste) aus Verkäufen von Sachanlagen *	-4	554	
Ertrag aus diversen Dienstleistungen	323	1'063	-69.6
Anteil am Erfolg an assoziierten Unternehmen und Joint Venture	-2	-4	-45.0
Sonstiger übriger Erfolg	130	458	-71.5
Total übriger Erfolg	1'379	5'571	-75.2

* Beinhaltet die Erfolge aus dem Verkauf von zur Veräusserung gehaltenen Liegenschaften.

6 Personalaufwand

in Tausend CHF	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Gehälter	-75'671	-73'195	3.4
Vorsorgeaufwand *	-2'230	-9'342	-76.1
Übrige Sozialleistungen	-8'401	-8'943	-6.1
Ausbildungskosten	-609	-823	-25.9
Übriger Personalaufwand	-2'299	-2'737	-16.0
Total Personalaufwand	-89'210	-95'039	-6.1

* Der tiefere Vorsorgeaufwand ist insbesondere auf die Herabsetzung des Umwandlungssatzes der Pensionskasse der LLB im ersten Semester 2020 zurückzuführen. Dieser Effekt ist unter IAS 19 als Aufwandsminderung zu berücksichtigen.

7 Sachaufwand

in Tausend CHF	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Raumaufwand	- 3'033	- 3'884	- 21.9
EDV-Systeme, Maschinen, Einrichtungen	- 12'376	- 12'249	1.0
Informations- und Kommunikationsaufwand	- 9'685	- 9'445	2.5
Marketing und Public Relations	- 2'961	- 4'786	- 38.1
Beratungs- und Revisionshonorare	- 1'863	- 1'449	28.6
Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken	3'791	1'084	249.8
Verfahrens-, Anwalts- und Vertretungskosten	- 790	- 620	27.6
Beiträge Abwicklungs- und Einlagesicherungsfonds	- 2'391	- 1'255	90.5
Übriger Sachaufwand	- 3'574	- 4'156	- 14.0
Total Sachaufwand	- 32'882	- 36'760	- 10.5

8 Steuern

in Tausend CHF	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Laufende Gewinnsteuern	- 7'183	- 10'392	- 30.9
Latente Gewinnsteuern	70	0	
Total Steuern	- 7'113	- 10'392	- 31.6

9 Ergebnis pro Aktie

	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	+ / - %
Ergebnis, das den Aktionären der LLB zusteht (in Tausend CHF)	57'059	57'517	- 0.8
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien	30'478'678	30'628'215	- 0.5
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	1.87	1.88	- 0.3
Bereinigtes Ergebnis, das den Aktionären der LLB zusteht (in Tausend CHF)	57'059	57'517	- 0.8
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien zur Berechnung des verwässerten Konzernergebnisses	30'478'678	30'628'215	- 0.5
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	1.87	1.88	- 0.3

Anmerkungen zur konsolidierten Bilanz und zu Ausserbilanzgeschäften (ungeprüft)

10 Finanzanlagen

in Tausend CHF	30.06.2020	31.12.2019	+ / - %
Finanzanlagen, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet			
Schuldtitle			
börsenkotierte	384'004	455'063	-15.6
nicht börsenkotierte	27'378	40'833	-33.0
Total Schuldtitle	411'382	495'896	-17.0
Beteiligungstitel			
börsenkotierte	49	80	-38.6
nicht börsenkotierte	2'360	2'443	-3.4
Total Beteiligungstitel	2'409	2'523	-4.5
Total Finanzanlagen, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	413'791	498'419	-17.0
Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet			
Schuldtitle			
börsenkotierte	1'770'453	1'595'413	11.0
Total Schuldtitle	1'770'453	1'595'413	11.0
Beteiligungstitel			
börsenkotierte	53'578	46'366	15.6
nicht börsenkotierte	30'070	28'177	6.7
Total Beteiligungstitel	83'647	74'543	12.2
Total Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet	1'854'101	1'669'956	11.0
Total Finanzanlagen, zum Fair Value bewertet	2'267'891	2'168'375	4.6

Bei den erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewerteten Beteiligungstiteln handelt es sich um strategische Beteiligungen mit Infrastrukturcharakter, die nicht börsenkotiert sind, sowie um diverse Titel des Swiss Market Index (SMI). Kurzfristige Gewinnmitnahmen stehen bei den erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewerteten Beteiligungstiteln nicht im Vordergrund, sondern ein langfristiges Engagement, das die Vereinnahmung von Dividenden und eine langfristige Wertsteigerung verfolgt.

In der Berichtsperiode kam es zur Veräusserung von Titeln, die Bestandteil des SMI nachbildenden Portfolios sind. Die Veräusserungen erfolgten aufgrund einer veränderten Gewichtung einzelner Titel innerhalb des Portfolios. Aus den Veräusserungen resultiert ein Gewinn in Höhe von Tausend CHF 157, der Fair Value der Transaktionen beträgt Tausend CHF 2'763. Der Gewinn von Tausend CHF 157 wurde ergebnisneutral im sonstigen Gesamtergebnis erfasst und anschliessend in die Gewinnreserven umgegliedert.

11 Veränderungen von finanziellen Verpflichtungen aus Finanzierungstätigkeit

in Tausend CHF	01.01.2019	Nicht zahlungswirksame Veränderungen					30.06.2019
		Zahlungs- wirksame Verän- derungen	Konsolidie- rungskreis- änderungen	Wechsel- kurs- änderungen	Verände- rung des Fair Value	Sonstige Verän- derungen	
Ausgabe / (Rücknahme) von Kassenobligationen	242'147	-5'201		0		351	237'297
Ausgabe / (Rücknahme) von Pfandbriefdarlehen	994'215	63'000				61	1'057'276
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	33'008	-2'140		-251		2'480	33'096
Ausgabe / (Rücknahme) von Anleihen	0	150'194				17	150'210
Total Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten	1'269'370	205'852	0	-251	0	2'909	1'477'880

in Tausend CHF	01.01.2020	Nicht zahlungswirksame Veränderungen					30.06.2020
		Zahlungs- wirksame Verän- derungen	Konsolidie- rungskreis- änderungen	Wechsel- kurs- änderungen	Verände- rung des Fair Value	Sonstige Verän- derungen	
Ausgabe / (Rücknahme) von Kassenobligationen	219'473	-19'208				-196	200'069
Ausgabe / (Rücknahme) von Pfandbriefdarlehen	1'111'918	60'000				-290	1'171'628
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	39'677	-2'198		380		156	38'015
Ausgabe / (Rücknahme) von Anleihen	251'600					-176	251'424
Total Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten	1'622'669	38'594	0	380	0	-506	1'661'136

12 Ausgegebene Schuldtitel

in Tausend CHF	30.06.2020	31.12.2019	+ / - %
Kassenobligationen *	200'069	219'473	-8.8
Pfandbriefdarlehen **	1'171'628	1'111'918	5.4
Anleihen	251'424	251'600	-0.1
Total ausgegebene Schuldtitel	1'623'121	1'582'991	2.5

* Per 30. Juni 2020 betrug die durchschnittliche Verzinsung 0.4 Prozent (31.12.2019: 0.5 Prozent).

** Per 30. Juni 2020 betrug die durchschnittliche Verzinsung 0.6 Prozent (31.12.2019: 0.7 Prozent).

Im folgenden weiterführende Angaben zu ausgegebenen Anleihen:

Ausgabejahr	Bezeichnung	ISIN	Währung	Fälligkeit	Effektivzins- satz in %	Nominalzins- satz in %	in Tausend CHF		
							Nominal- betrag	30.06.2020	31.12.2019
2019	Liechtensteinische Landes- bank AG 0.125% Senior Prefer- red Anleihe 2019 – 2026	CH0419041204	CHF	28.05.2026	0.106%	0.125%	150'000	150'183	150'291
2019	Liechtensteinische Landes- bank AG 0.000% Senior Prefer- red Anleihe 2019 – 2029	CH0419041527	CHF	27.09.2029	-0.133%	0.000%	100'000	101'241	101'309

13 Rückstellungen

in Tausend CHF	Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken	Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken und Restrukturierungsmaßnahmen	Total 2020	Total 2019
Stand am 1. Januar	5'255	9'651	14'907	30'661
Zweckkonforme Verwendung	-499	-2'086	-2'585	-12'514
Neubildung zulasten der Erfolgsrechnung	78	681	759	7'108
Auflösung zugunsten der Erfolgsrechnung	-3'869	-276	-4'145	-10'251
Änderungen aufgrund von Wechselkursschwankungen	0	-110	-109	-97
Stand am 30. Juni 2020 / 31. Dezember 2019	966	7'860	8'826	14'907

Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken

Nachfolgend werden Verfahren per 30. Juni 2020 beschrieben, die für die finanzielle Berichterstattung von Bedeutung sein könnten. Die LLB-Gruppe ist bestrebt, Schadenersatzforderungen, den Umfang eines Verfahrens oder andere Informationen offenzulegen, sodass es dem Bilanzleser möglich sein sollte, ein allfälliges Risiko für die LLB-Gruppe einzuschätzen.

Die LLB Verwaltung (Schweiz) AG, ehemals Liechtensteinische Landesbank (Schweiz) AG, wurde wegen eines Sachverhalts, der sich 2011 zugetragen hatte, eingeklagt. Der High Court of Justice in London urteilte erstinstanzlich, dass ein Fehlverhalten eines ehemaligen Mitarbeitenden vorliegt und die ehemalige Bank für dessen Fehlverhalten sowie den von ihm verursachten Schaden mithaftet. Die ehemalige Bank haftet nicht aufgrund eines Fehlverhaltens ihrerseits. Die bislang in diesem Fall geleisteten Zahlungen wurden bereits 2017 über den Sachaufwand verbucht. Die LLB Verwaltung (Schweiz) AG hat gegen das erstinstanzliche Urteil Beschwerde erhoben. Die Berufungsinstanz bestätigte das Urteil des High Court of Justice in wesentlichen Punkten. Für die zusätzlichen Kosten des Verfahrens war per 30. Juni 2019 eine Rückstellung in Höhe von CHF 4.3 Mio. gebildet worden. Im Mai 2020 konnte mit den Klägern ein Vergleich erzielt werden. Aufgrund dessen konnte die LLB Verwaltung (Schweiz) AG per 30. Juni 2020 Rückstellungen in Höhe von CHF 3.7 Mio. auflösen. Sie wird ihre Ansprüche gegenüber der Versicherung geltend machen.

Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken und Restrukturierungsmaßnahmen

Die LLB (Österreich) AG führte am 1. Januar 2020 die Bankensoftware Avaloq ein. Der Dienstleistungsvertrag zur Nutzung der bestehenden Bankensoftware Tambas mit der CPB Software (Austria) GmbH, Wien, kann frühestens zum Ende des Geschäftsjahres 2021 beidseitig gekündigt werden. Für die potenziell zu zahlenden, aber nicht genutzten Dienstleistungsentgelte für die Jahre 2020 und 2021 besteht per 30. Juni 2020 eine Rückstellung von CHF 2.8 Mio. Das Management erachtet diese weiterhin als ausreichend.

Die Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen beziehen sich auf die im Oktober 2015 kommunizierte Strategie StepUp2020 der LLB-Gruppe. Für daraus ableitbare Kosten, welche Sozialpläne für die Mitarbeitenden betreffen, wurden per 30. Juni 2020 Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von CHF 1.7 Mio. bilanziert.

14 Fair-Value-Bewertung

Bewertungsrichtlinien

Der beizulegende Zeitwert beziehungsweise der Fair Value stellt eine marktbasierende, keine unternehmensspezifische Bewertung dar. Er wird als Preis definiert, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag am Hauptmarkt oder am vorteilhaftesten Markt für den Verkauf des Vermögenswerts eingenommen beziehungsweise für die Übertragung einer Schuld gezahlt wird.

Sofern vorhanden, werden die Fair Values aufgrund der Preise ermittelt, die an den aktiven, für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglichen Märkten notiert werden. Ein aktiver, zugänglicher Markt ist einer, auf dem Geschäftsvorfälle mit dem Vermögenswert oder der Schuld mit ausreichender Häufigkeit und ausreichendem Volumen auftreten, sodass jederzeit Preisinformationen zur Verfügung stehen. Die Bemessung beziehungsweise Ermittlung des Fair Value erfolgt unter Verwendung von massgeblichen und beobachtbaren Inputfaktoren. Dies ist grundsätzlich bei börsenkotierten Vermögenswerten oder Schulden gegeben. Wenn ein Markt für finanzielle oder nicht finanzielle Vermögenswerte beziehungsweise Schulden nicht aktiv ist oder sofern keine oder nicht in ausreichendem Masse beobachtbare Inputfaktoren vorhanden sind, muss die LLB-Gruppe zur Ermittlung des Fair Value Bewertungsverfahren beziehungsweise -techniken (Bewertungsmethoden oder -modelle) verwenden. Die Bewertungstechniken beinhalten Annahmen und Schätzungen, um einen Abgangspreis am Bemessungsstichtag aus Sicht des Marktteilnehmers zu ermitteln. Solche Annahmen beziehungsweise Schätzungen enthalten Unsicherheiten, wodurch es zu einem späteren Zeitpunkt zu wesentlichen Veränderungen des Fair Value der finanziellen und nicht finanziellen Vermögenswerte und Schulden kommen kann. Finanzielle oder nicht finanzielle Vermögenswerte und Schulden, für welche eine Bewertungstechnik von nicht beobachtbaren Marktdaten zur Ermittlung des Fair Value verwendet wird, werden zum Transaktionspreis bewertet. Dieser Fair Value kann sich vom Fair Value, welcher basierend auf Bewertungstechniken berechnet wird, unterscheiden.

Alle finanziellen und nicht finanziellen Vermögenswerte und Schulden, die einen Fair Value besitzen, sind einem der drei folgenden Level der Fair-Value-Hierarchie zugehörig:

Level 1

Der Fair Value von kotierten Schuldtiteln und Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen wird anhand von Marktnotierungen an einem aktiven Markt bestimmt.

Level 2

Falls keine Marktnotierungen verfügbar sind, wird der Fair Value anhand von Bewertungsmethoden oder -modellen bestimmt. Die zugrunde liegenden Annahmen werden durch beobachtbare Marktpreise und andere Marktnotierungen gestützt.

Level 3

Für die restlichen Finanzinstrumente sind weder Marktnotierungen noch Bewertungsmethoden oder -modelle, welche auf Marktpreisen beruhen, verfügbar. Für diese Instrumente werden Bewertungsmodelle oder -methoden mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren verwendet.

Bewertungsverfahren

Bewertungsverfahren beziehungsweise -techniken dienen dazu, den Fair Value von finanziellen und nicht finanziellen Vermögenswerten und Schulden zu ermitteln, für welche keine beobachtbaren Marktpreise von einem aktiven Markt zur Verfügung gestellt werden. Dies ist insbesondere bei nicht liquiden Finanzanlagen der Fall. Sofern vorhanden, verwendet die LLB-Gruppe marktbasierende Annahmen und Inputs als Grundlage für Bewertungstechniken. Wenn solche Informationen nicht verfügbar sind, werden Annahmen und Inputs von vergleichbaren Vermögenswerten und Schulden herangezogen. Für komplexe und sehr illiquide finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte und Schulden wird der Fair Value mithilfe von Kombinationen aus beobachtbaren Transaktionspreisen und Marktinformationen bestimmt.

Zur Ermittlung des Fair Value von finanziellen und nicht finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht aktiv gehandelt werden und nicht gelistet sind, verwendet die LLB-Gruppe standardisierte und etablierte Bewertungstechniken beziehungsweise übernimmt Fair-Value-Werte von Dritten. Im Wesentlichen nutzt sie folgende Bewertungsverfahren beziehungsweise -techniken und Inputfaktoren:

	Bewertungsmodell	Inputfaktoren	Bedeutende, nicht beobachtbare Inputfaktoren
Level 2			
Derivative Finanzinstrumente	Optionsmodelle	Basiswerte der Terminkontrakte	
Eigene Anlagefonds	Market to Model	Marktpreise der Basiswerte	
Aktien	Market to Model	Marktpreise der Basiswerte	
Forderungen gegenüber Banken	Barwertberechnung	Marktpreis laufzeitadäquater LIBOR-Zinssätze	
Verpflichtungen gegenüber Banken	Barwertberechnung	Marktpreis laufzeitadäquater LIBOR-Zinssätze	
Kundenausleihungen	Barwertberechnung	Marktpreis laufzeitadäquater LIBOR-Zinssätze	
Verpflichtungen gegenüber Kunden	Barwertberechnung	Marktpreis laufzeitadäquater LIBOR-Zinssätze	
Kassenobligationen und Pfandbriefdarlehen	Barwertberechnung	Marktpreis laufzeitadäquater LIBOR-Zinssätze	
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Verpflichtungen	Fortgeführte Anschaffungskosten		
Rechnungsabgrenzungen	Fair Value entspricht dem Buchwert aufgrund der kurzfristigen Fälligkeit	Preiskonditionen; Rechnungsabgrenzungen entsprechen den Abgrenzungen auf Kommissionen und Gebühren	
Level 3			
Infrastrukturtitel	Market to Model	Testierte Bilanzen	Illiquidität, spezielle mikro-ökonomische Konditionen
Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften	Externe Gutachten, relative Werte im Marktvergleich	Preise vergleichbarer Liegenschaften	Beurteilung von speziellen Liegenschaftsgegebenheiten, erwartete Aufwendungen und Erträge für die Liegenschaft
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	Externe Gutachten, relative Werte im Marktvergleich	Preise vergleichbarer Liegenschaften	Beurteilung von speziellen Liegenschaftsgegebenheiten, erwartete Aufwendungen und Erträge für die Liegenschaft

Bestimmung der Fair Values durch aktive Märkte oder Bewertungstechniken

Nachfolgende Tabelle zeigt die Klassifizierung der finanziellen und nicht finanziellen Vermögenswerte und Schulden der LLB-Gruppe innerhalb der Fair-Value-Hierarchie. Alle Aktiven und Passiven sind zum Fair Value bewertet und auf einer wiederkehrenden Grundlage in

der Bilanz zum Fair Value erfasst. Die LLB-Gruppe hat per 30. Juni 2020 keine Aktiven und Fremdkapitalien, die zum Fair Value bewertet und auf einer nicht wiederkehrenden Basis in der Bilanz erfasst sind. Im 1. Semester 2020 erfolgten keine wesentlichen Transfers zwischen Level-1-, Level-2- und Level-3-Finanzinstrumenten.

in Tausend CHF	30.06.2020	31.12.2019	+ / - %
Level 1			
Finanzanlagen, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	384'053	455'143	-15.6
Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet	1'824'031	1'641'780	11.1
Total Finanzinstrumente, zum Fair Value bewertet	2'208'084	2'096'923	5.3
Flüssige Mittel	6'563'099	5'447'642	20.5
Total Finanzinstrumente, nicht zum Fair Value bewertet	6'563'099	5'447'642	20.5
Total Level 1	8'771'183	7'544'564	16.3
Level 2			
Derivative Finanzinstrumente	114'620	112'798	1.6
davon zur Absicherung	3'183	4'034	-21.1
Finanzanlagen, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet *	29'737	43'276	-31.3
Total Finanzinstrumente, zum Fair Value bewertet	144'358	156'074	-7.5
Forderungen gegenüber Banken	1'518'020	1'353'974	12.1
Kundenausleihungen	13'558'408	13'506'813	0.4
Rechnungsabgrenzungen	51'050	61'800	-17.4
Total Finanzinstrumente, nicht zum Fair Value bewertet	15'127'478	14'922'587	1.4
Total Level 2	15'271'836	15'078'662	1.3
Level 3			
Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet **	30'070	28'177	6.7
Total Finanzinstrumente, zum Fair Value bewertet	30'070	28'177	6.7
Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften	15'000	15'000	0.0
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	18'709	19'000	-1.5
Total sonstige Aktiven, zum Fair Value bewertet	33'709	34'000	-0.9
Total Level 3	63'779	62'177	2.6
Total Aktiven	24'106'798	22'685'403	6.3

* Eigene Anlagefonds und Aktien

** Infrastrukturtitel

in Tausend CHF	30.06.2020	31.12.2019	+ / - %
Level 1			
Total Finanzinstrumente, zum Fair Value bewertet	0	0	
Anleihen	245'767	248'785	
Total Finanzinstrumente, nicht zum Fair Value bewertet	245'767	248'785	
Total Level 1	245'767	248'785	-1.2
Level 2			
Derivative Finanzinstrumente	165'995	180'065	-7.8
davon zur Absicherung	22'614	18'350	23.2
Total Finanzinstrumente, zum Fair Value bewertet	165'995	180'065	-7.8
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'930'707	1'527'171	26.4
Verpflichtungen gegenüber Kunden	18'013'719	17'043'360	5.7
Kassenobligationen und Pfandbriefdarlehen	1'429'075	1'386'495	3.1
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Verpflichtungen	2'219	2'261	-1.9
Rechnungsabgrenzungen	48'887	61'754	-20.8
Total Finanzinstrumente, nicht zum Fair Value bewertet	21'424'607	20'021'041	7.0
Total Level 2	21'590'601	20'201'106	6.9
Level 3			
Total Level 3	0	0	
Total Fremdkapital	21'836'368	20'449'891	6.8

Bewertung von Aktiven und Passiven, klassifiziert als Level 3

Die Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet, stiegen im 1. Semester 2020 um CHF 1.9 Mio. Die Zunahme resultiert aus einem Erwerb von weiteren Infrastrukturtiteln in Höhe von CHF 2.3 Mio. sowie aus Änderungen des Fair Value.

Bei den als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften traten keine Wertveränderungen auf. Entsprechend ergaben sich keine Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung.

Die Veränderung des Wertes bei den zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten ist bedingt durch die Einstufung von Liegenschaften als zur Veräusserung verfügbar, deren Verkauf sowie Wechselkursschwankungen.

Die Bewertungsprozesse zur Ermittlung des Fair Value für wiederkehrende Bemessungen von Level-3-Aktiven und -Passiven, insbesondere die bedeutenden, nicht beobachtbaren Inputfaktoren, wie in vorstehender Tabelle offengelegt, werden im Folgenden erläutert. Beziehungszusammenhänge zwischen beobachtbaren und nicht beobachtbaren Inputfaktoren werden nicht erläutert, da diese auf die Bemessung des Fair Value keinen wesentlichen Einfluss haben. Sämtliche Level-3-Positionen sind aufgrund ihrer Höhe nicht wesentlich, sodass bei diesen von einer vollständigen Offenlegung abgesehen wird.

Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet

Bei diesen Finanzanlagen handelt es sich um nicht börsennotierte Anteile an Unternehmen mit Infrastrukturcharakter, welche zum Betreiben einer Bank notwendig sind. Sie werden periodisch aufgrund der aktuellen Unternehmensdaten beziehungsweise mithilfe von Bewertungsmodellen durch Dritte neu bewertet.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften

Diese Liegenschaften werden periodisch von externen Gutachtern beziehungsweise basierend auf relativen Werten im Marktvergleich bewertet. Wenn keine entsprechenden Werte von vergleichbaren Liegenschaften verfügbar sind, aus denen eine verlässliche Ermittlung des Fair Value ableitbar ist, werden Annahmen getroffen. Diese beinhalten die Beurteilung und Berücksichtigung von Gegebenheiten, wie Lage und Zustand, sowie erwartete Aufwendungen und Erträge der Liegenschaft. Die Liegenschaften werden immer dann neu bewertet, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen der Fair Value als nicht mehr marktgerecht erachtet wird. So können auftretende Änderungen in den Bemessungen des Fair Value zeitnah ermittelt und erfolgswirksam verbucht werden.

Die als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften weichen nicht zu einer höchsten und besten Verwendung ab.

Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Die zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte beinhalten Liegenschaften im vollständigen Eigentum, ebenso wie eine Gesellschaft, die Wohnungen verwaltet (siehe auch Anmerkung 15 «Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte sowie Verpflichtungen»). Der zugrunde liegende Bewertungsprozess ist der gleiche wie bei den als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften, das heisst, die Fair-Value-Bewertung erfolgt ausschliesslich durch Dritte. Der offengelegte Wert dieser Vermögenswerte entspricht dem Fair Value abzüglich Verkaufskosten.

Nicht zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente

In der Fair-Value-Hierarchie sind auch Angaben über finanzielle Vermögenswerte und Schulden enthalten, deren Bewertungsbasis eine

andere als der Fair Value ist, für die jedoch ein Fair Value existiert. Neben der Einordnung in die Fair-Value-Hierarchie ist für die einzelnen Klassen von finanziellen Vermögenswerten und Schulden grundsätzlich auch eine Gegenüberstellung zwischen Fair Value und Buchwert offenzulegen.

Nachfolgende Tabelle zeigt diese nur für Positionen, die nicht zum Fair Value bewertet werden, da für zum Fair Value bewertete Positionen der Buchwert dem Fair Value entspricht. Aufgrund der Fristigkeit von mehr als einem Jahr erfolgt für gewisse Positionen eine Barwertberechnung unter Zugrundelegung laufzeitadäquater LIBOR-Zinssätze. Für alle anderen Positionen stellt der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den Fair Value dar.

in Tausend CHF	30.06.2020		31.12.2019	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
Aktiven				
Flüssige Mittel	6'563'099	6'563'099	5'447'642	5'447'642
Forderungen gegenüber Banken	1'519'543	1'518'020	1'352'338	1'353'974
Kundenausleihungen	12'985'256	13'558'408	12'960'524	13'506'813
Rechnungsabgrenzungen	51'050	51'050	61'800	61'800
Fremdkapital				
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'926'227	1'930'707	1'526'308	1'527'171
Verpflichtungen gegenüber Kunden	17'921'234	18'013'719	16'964'118	17'043'360
Kassenobligationen und Pfandbriefdarlehen	1'371'697	1'429'075	1'331'391	1'386'495
Anleihen	251'424	245'767	251'600	248'785
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Verpflichtungen	2'219	2'219	2'261	2'261
Rechnungsabgrenzungen	48'887	48'887	61'754	61'754

15 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte sowie Verpflichtungen

Liegenschaften, welche im vollständigen Eigentum einzelner Gruppengesellschaften sind und zur sofortigen Veräusserung bereit stehen, umfassen genutzte Geschäftsstellen und Mietwohnungen sowie ungenutzte Liegenschaften. Im 1. Semester 2020 wurde eine Liegenschaft mit einem Verlust von Tausend CHF 4 verkauft; der Buchwert betrug Tausend CHF 172. Für weitere Liegenschaften liegen teilweise Angebote vor beziehungsweise erfolgen Gespräche. Die Veräusserung einer Liegenschaft wird für das 3. Quartal erwartet. Ihr Buchwert

beträgt CHF 10.9 Mio. Es wird mit einem Veräusserungsgewinn von rund CHF 1.9 Mio. gerechnet.

Weiter ist eine nicht im vollständigen Eigentum stehende Gesellschaft, die Mietwohnungen verwaltet, zum sofortigen Verkauf bestimmt.

Der Netto-Bilanzwert aller Vermögenswerte beträgt CHF 16.5 Mio.

16 Ausserbilanzgeschäfte

in Tausend CHF	30.06.2020	31.12.2019	+ / - %
Eventualverpflichtungen	57'746	66'944	-13.7
Kreditrisiken	589'122	526'914	11.8
Kontraktvolumen von derivativen Finanzinstrumenten	19'424'037	17'116'270	13.5
Treuhandgeschäfte	336'389	657'526	-48.8
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten erhaltene sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	382'459	411'057	-7.0

Standorte und Adressen

Hauptsitz

Liechtensteinische Landesbank AG

Städtle 44 · Postfach 384 · 9490 Vaduz · Liechtenstein
Telefon +423 236 88 11
Internet www.llb.li · E-Mail llb@llb.li

Geschäftsstellen

Balzers

Höfle 5 · 9496 Balzers · Liechtenstein
Telefon +423 388 22 11 · E-Mail balzers@llb.li

Eschen

Essanestrasse 87 · 9492 Eschen · Liechtenstein
Telefon +423 377 55 11 · E-Mail eschen@llb.li

Repräsentanzen & Zweigniederlassungen

Zürich-Erlenbach

Seestrasse 57 · 8703 Erlenbach · Schweiz
Telefon +41 58 523 91 61 · E-Mail llb@llb.li

Genf

12 Place de la Fusterie · 1204 Genf · Schweiz
Telefon +41 22 737 32 11 · E-Mail llb@llb.li

Dubai

Liechtensteinische Landesbank AG (DIFC Branch)
Unit C501 · Level 5 · Burj Daman
DIFC · P.O.Box 507136 · Dubai · V.A.E.
Telefon +971 4 383 50 00 · E-Mail llb@llb.li

Abu Dhabi

27th floor (CH) · H. E. Sheikh Sultan Bin Zayed Bld · Corniche Rd.
P.O. Box 48230 · Abu Dhabi · V.A.E.
Telefon +971 2 665 56 66 · E-Mail llb@llb.li

Gruppengesellschaften

Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG

Hessgasse 1 · 1010 Wien · Österreich
Telefon +43 1 536 16-0
Internet www.llb.at · E-Mail llb@llb.at

Bank Linth LLB AG

Zürcherstrasse 3 · Postfach 168 · 8730 Uznach · Schweiz
Telefon +41 844 11 44 11
Internet www.banklinth.ch · E-Mail info@banklinth.ch

LLB Asset Management AG

Städtle 7 · Postfach 201 · 9490 Vaduz · Liechtenstein
Telefon +423 236 95 00
Internet www.llb.li/assetmanagement
E-Mail assetmanagement@llb.li

LLB Fund Services AG

Äulestrasse 80 · Postfach 1238 · 9490 Vaduz · Liechtenstein
Telefon +423 236 94 00
Internet www.llb.li/fundservices · E-Mail fundservices@llb.li

LLB Swiss Investment AG

Claridenstrasse 20 · 8002 Zürich · Schweiz
Telefon +41 58 523 96 70
Internet www.llbswiss.ch · E-Mail investment@llbswiss.ch

Impressum

Herausgeberin: Liechtensteinische Landesbank AG, 9490 Vaduz, Liechtenstein

Konzept und Gestaltung: NeidhartSchön AG, 8037 Zürich, Schweiz

